

Theo Baumgärtner

## **Monitoringbericht zum Umgang mit Suchtmitteln von Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg und in Deutschland 2017**

Dokumentation ausgewählter Daten  
als empirische Grundlage zur Steuerung  
der Suchtprävention in der Hansestadt

*Hamburg 2018*



**Monitoring-Bericht zum Umgang mit Suchtmitteln von Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg und in Deutschland 2017.** Dokumentation ausgewählter Daten als empirische Grundlage zur Steuerung der Suchtprävention in der Hansestadt /

Theo Baumgärtner 2018

**Sucht.Hamburg gGmbH**

Repsoldstraße 4, 20097 Hamburg

Telefon (040) 284 99 18-0

Telefax (040) 284 99 18-19

E-Mail [service@sucht-hamburg.de](mailto:service@sucht-hamburg.de)

Web: [www.sucht-hamburg.de](http://www.sucht-hamburg.de)

## Vorbemerkung

Mit Blick auf das Problem des Missbrauchs von Suchtmitteln mangelt es nicht an regelmäßig erhobenen Prävalenzdaten, wissenschaftlichen Forschungserkenntnissen oder solide dokumentierten Praxisberichten der Suchtpräventions- und Suchthilfeeinrichtungen. Im Gegenteil: Die Fülle des Materials und die Vielzahl der Quellen, die zur Verfügung stehen, scheint unerschöpflich. Gerade das aber macht es oftmals schwer, hier den Überblick zu behalten, und diejenigen, die sich gezielt und zusammenfassend über die Lage auf dem Drogensektor informieren wollen, laufen sehr schnell Gefahr, im Ozean der Empirie zu ertrinken.

Mit dem vorliegenden Monitoringbericht soll allen Interessierten aus der Politik und den zuständigen Behörden, den Medien und der einschlägigen Praxis zukünftig eine gleichermaßen systematische, verständliche und übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten empirischen Daten zu den unterschiedlichen Aspekten des Umgangs mit legalen und illegalen Rauschmitteln in Hamburg zur Verfügung gestellt werden. Das hier zusammengetragene Datenmaterial stammt aus verschiedenen Quellen: Hierzu zählen u.a. die verschiedenen epidemiologischen Studien, die Rauschgiftlageberichte der Polizei, die Mikrozensusdaten und die Krankenhausdiagnosestatistiken des Statistischen Bundesamtes sowie die Informationen aus der Hamburger Basisdatendokumentation (BADO).<sup>1</sup>

Die Zusammenstellung der vorliegenden Daten erfolgt getrennt nach den unterschiedlichen Substanzen bzw. den Inhalten verschiedener substanzungebundener Formen suchtgefährdenden Verhaltens. Das ‚Lesen‘ und Interpretieren der dokumentierten Zahlen wird durch die Verwendung einer möglichst einheitlichen Tabellenstruktur und in einigen Fällen durch die graphische Aufbereitung der Daten erleichtert.

Der Umgang von Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Suchtmitteln ist zweifellos ein sehr komplexes Gesellschaftsphänomen und bereits seine Beschreibung in Form von Prävalenzzahlen stellt eine sehr starke Vereinfachung des Geschehens dar. Dennoch kann die vergleichende Beobachtung und Bewertung der Veränderungen der jeweiligen Drogenkonsumverbreitung im Zeitverlauf wichtige Hinweise darauf geben, wo es zukünftig zu einer Verschärfung der Problemlagen kommen kann und ob hier eine Verstärkung von gezielten Interventionsmaßnahmen sinnvoll erscheint.

Um zunächst einen Überblick darüber zu erhalten, an welcher Stelle ein genauerer Blick auf das jeweils vorhandene Datenmaterial zu richten ist, werden den vielen Tabellen und Gra-

---

<sup>1</sup> ausführliche Informationen zu den verwendeten Datenquellen befinden sich im Anhang des Berichts.

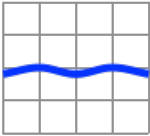
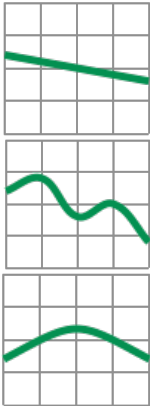
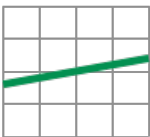

phiken des Berichts einige zusammenfassende Schnellübersichten über die Trends im Bereich des Suchtmittelkonsums vorangestellt. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich bei den Darstellungen lediglich um symbolhafte Piktogramme, und nicht um die exakte Wiedergabe der jeweils empirisch ermittelten Entwicklungsverläufe handelt. Diese Informationen lassen sich nur aus den jeweiligen Detailtabellen der vorliegenden Dokumentation und ausführlich aus den im Anhang genannten Originalquellen ablesen.

In diesem Bericht wird bewusst auf eine weitergehende Interpretation der Daten verzichtet, da dies nicht nur den intendierten Rahmen der Sammlung und Dokumentation der einschlägig empirischen Fakten sprengen würde, sondern auch der Notwendigkeit einer über die rein quantitative Betrachtung des Gegenstandsbereiches hinausgehenden Bewertung der zugrunde liegenden Prozesse nicht gerecht werden könnte.

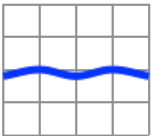
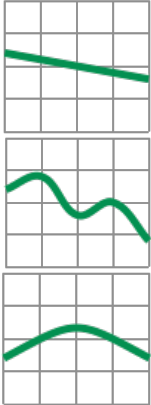
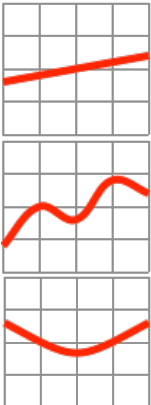
*Hamburg, 2018*

*Theo Baumgärtner*

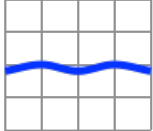
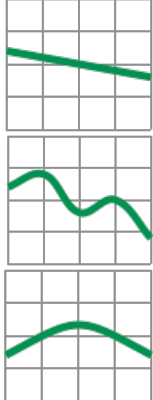
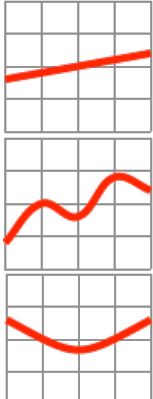
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) über die Suchtmittelkonsumententwicklung bei Jugendlichen in Hamburg und in Deutschland

Jugendliche	Hamburg	Deutschland
 <p>keine Veränderungen</p>	<p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cannabisabhängigkeit</li> </ul>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> </ul>
 <p>rückläufig bzw. inzwischen wieder rückläufig</p>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- Binge-Drinking</li> <li>- Alkoholintoxikationen</li> </ul> <p><b>Tabak:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- tägliches Rauchen</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- erstauffällige KonsumentInnen im Rahmen von FreD</li> </ul> <p><b>illegale Drogen (ohne Cannabis):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> </ul>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- Binge-Drinking</li> <li>- Alkoholintoxikationen</li> </ul> <p><b>Tabak:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> </ul>
 <p>steigend im positiven Sinne</p>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstkonsumalter</li> </ul> <p><b>Tabak:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstkonsumalter</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstkonsumalter</li> </ul>	<p><b>Tabak:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstkonsumalter</li> </ul>
 <p>steigend bzw. inzwischen wieder steigend</p>	<p><b>Glücksspiele um Geld:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- regelm. Glücksspielteilnahme</li> </ul> <p><b>Computerspiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tägliche Nutzung</li> <li>- problematische Nutzung</li> </ul> <p><b>Internet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tägliche Nutzung</li> <li>- problematische Nutzung</li> </ul>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alkoholintoxikationen</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- 12-Monats-Prävalenz</li> </ul>

# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) über die Suchtmittelkonsumententwicklung bei Erwachsenen in Hamburg und in Deutschland

Erwachsene	Hamburg	Deutschland
 <p><b>keine Veränderungen</b></p>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- Binge-Drinking</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> </ul>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenszeit-Prävalenz</li> <li>- Cannabisabhängigkeit</li> </ul>
 <p><b>rückläufig bzw. inzwischen wieder rückläufig</b></p>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alkoholintoxikationen</li> </ul> <p><b>Tabak:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- tägliches Rauchen</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- Cannabisabhängigkeit</li> <li>- erstauffällige KonsumentInnen im Rahmen von FreD</li> </ul>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Binge-Drinking</li> </ul> <p><b>Tabak:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30-Tage-Prävalenz</li> <li>- tägliches Rauchen</li> </ul> <p><b>Cannabis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 12-Monats-Prävalenz</li> </ul>
 <p><b>steigend bzw. inzwischen wieder steigend</b></p>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- problematischer Konsum (AUDIT)</li> </ul>	<p><b>Alkohol:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alkoholintoxikationen</li> </ul>

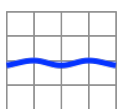
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) über die Suchtmittelkonsumententwicklung in Hamburg und in Deutschland

altersübergreifend	Hamburg	Deutschland
 <p>keine Veränderungen</p>		<p><u>illegale Drogen (ohne Cannabis):</u> - erstauffällige KonsumentInnen harter Drogen</p>
 <p>rückläufig bzw. inzwischen wieder rückläufig</p>	<p><u>Alkohol:</u> - Zahl der KlientInnen im ambulanten Suchthilfesystem</p> <p><u>illegale Drogen (ohne Cannabis):</u> - Zahl der Drogentoten</p>	<p><u>Alkohol:</u> - Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss</p>
 <p>steigend bzw. inzwischen wieder steigend</p>	<p><u>Alkohol:</u> - Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss</p> <p><u>Cannabis:</u> - Zahl der KlientInnen im ambulanten Suchthilfesystem</p> <p><u>illegale Drogen</u> - erstauffällige KonsumentInnen harter Drogen - Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss</p>	

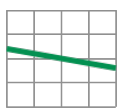
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) der Trends ausgewählter Aspekte des Umgangs mit Alkohol

Alkohol	Hamburg		Deutschland	
	Jugendliche (14-17 Jahre)	Erwachsene (18-64 Jahre)	Jugendliche (12-17 Jahre)	Erwachsene (18-64 Jahre)
Lebenszeit-Prävalenz				
30-Tage-Prävalenz				
Erstkonsumalter				
Binge Drinking				
Alkoholintoxikationen				
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss				
Zahl der KlientInnen im ambulanten Suchthilfe-system				

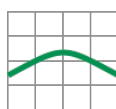
## Legende



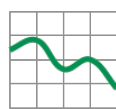
keine  
Veränderung



leichter  
kontinuierlicher  
Rückgang



zunächst Anstieg,  
dann Rückgang



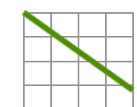
oszillierender  
Rückgang



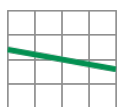
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) der Trends ausgewählter Aspekte des Umgangs mit Tabak

Tabak	Hamburg		Deutschland	
	Jugendliche (14-17 Jahre)	Erwachsene	Jugendliche (12-17 Jahre)	Erwachsene
30-Tage-Prävalenz				
tägliches Rauchen				
Erstkonsumalter				

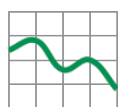
## Legende



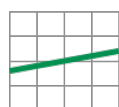
kontinuierlicher Rückgang



leichter kontinuierlicher Rückgang



oszillierender Rückgang

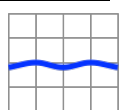


leichter kontinuierlicher Anstieg

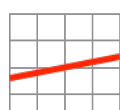
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) der Trends ausgewählter Aspekte des Umgangs mit Cannabis

Cannabis	Hamburg		Deutschland	
	Jugendliche (14-17 Jahre)	Erwachsene	Jugendliche (12-17 Jahre)	Erwachsene
Lebenszeit-Prävalenz				
12-Monats-Prävalenz				
30-Tage-Prävalenz				
Erstkonsumalter				
Cannabisabhängigkeit				
erstauffällige DrogenkonsumentInnen im Rahmen von FreD				
Zahl der KlientInnen im ambulanten Suchthilfesystem				

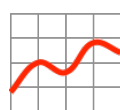
## Legende



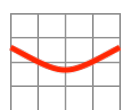
keine Veränderung



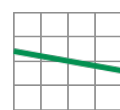
leichter kontinuierlicher Anstieg



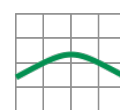
oszillierender Anstieg



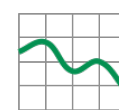
zunächst Rückgang, dann Anstieg



leichter kontinuierlicher Rückgang



zunächst Anstieg, dann Rückgang

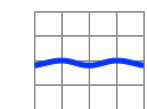


oszillierender Rückgang

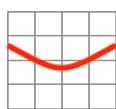
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) der Trends ausgewählter Aspekte des Umgangs mit illegalen Drogen (*jenseits von Cannabis*)

illegale Drogen	Hamburg		Deutschland	
	Jugendliche (14-17 Jahre)	Erwachsene	Jugendliche (12-17 Jahre)	Erwachsene
Lebenszeit-Prävalenz				
30-Tage-Prävalenz				
erstauffällige KonsumentInnen harter Drogen (EKhD)				
Drogentote				

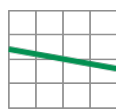
## Legende



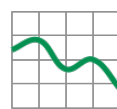
keine Veränderung



zunächst Rückgang,  
dann Anstieg



leichter  
kontinuierlicher  
Rückgang

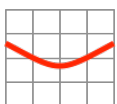


oszillierender  
Rückgang

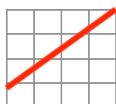
# Schnellübersicht (*symbolische Darstellung*) der Trends ausgewählter Aspekte der Nutzung von Glücksspielen um Geld, Computerspielen und des Internets durch die Jugendlichen in Hamburg

		Jugendliche (14-17 Jahre)
<b>Glücksspiele</b>	30-Tage-Prävalenz	
	mehrmals monatliche Teilnahme	
<b>Computerspiele</b>	wöchentliche Nutzung	
	tägliche Nutzung	
	problematische Nutzung	
<b>Internet</b>	tägliche Nutzung	
	problematische Nutzung	

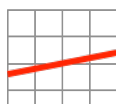
## Legende



zunächst Rückgang,  
dann Anstieg



kontinuierlicher  
Anstieg



leichter  
kontinuierlicher  
Anstieg

## Entwicklung der Lebenszeit-Prävalenz von Alkohol unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

Lebenszeit-Prävalenz Alkohol Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt		87,2	83,8		83,4		83,4			76,8			69,4
	Geschlecht	männlich		87,1	81,3		86,6		81,6			77,0		67,5
		weiblich		87,4	86,6		80,2		85,2			77,2		71,5
Altersgruppen	14-15 Jahre		84,3	81,0		79,9		76,1			67,4		58,2	
	16-17 Jahre		90,2	86,7		86,8		90,4			86,9		81,0	
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	97,2						96,5						96,6
	Geschlecht	männlich	97,3					97,3						97,0
		weiblich	97,1					95,7						96,2
Altersgruppen	18-24 Jahre	94,5						94,7						90,9
	25-39 Jahre	96,2						96,4						96,6
	40-59 Jahre	98,8						97,0						98,3
	60-64 Jahre							98,0						98,4

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche:	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene:	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Lebenszeit-Prävalenz von Alkohol unter Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland

Lebenszeit-Prävalenz Alkohol Deutschland		Erhebungsjahr															
		00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Kinder & Jugendliche (12- bis 17-Jährige)	gesamt		87,0			79,9	75,3		78,7	75,8		72,3	72,6	69,3		67,0	67,4
	Geschlecht	männlich		88,3			79,8	75,4		78,7	75,6		72,5	72,6	70,7		67,3
weiblich			85,5			80,1	75,1		78,7	76,1		72,0	72,6	68,0		66,8	67,5
Altersgruppen	12-15 Jahre		81,7			72,1	65,1		69,0	65,2		61,2	60,8	57,7		55,2	
	16-17 Jahre		97,4			96,1	95,3		96,3	93,9		92,9	95,6	92,5		90,9	
Junge Erwachsene (18- bis 25-Jährige)	gesamt		96,2			97,0	96,5		97,4		96,6	97,2	95,7		95,4	95,6	
	Geschlecht	männlich		97,0			97,7	97,3		98,1		97,2	97,6	96,5		96,5	97,4
weiblich			95,3			96,3	95,7		96,7		96,0	96,8	94,8		94,1	93,6	
Altersgruppen	18-21 Jahre		96,0			98,0	96,0		96,4		95,9	96,3	95,5		94,6		
	22-25 Jahre		96,4			96,0	97,0		98,4		97,4	98,0	95,8		96,0		
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	94,5			97,3			96,9			97,1			96,4			96,8
	Geschlecht	männlich	95,2			97,9			97,7			97,8			97,1		
weiblich		93,8			96,7			96,1			96,4			95,7			96,3
Altersgruppen	18-20 Jahre	91,8			94,8			94,5			94,0			92,8			90,0
	21-24 Jahre	93,6			95,3			96,7			96,8			95,2			94,6
	25-29 Jahre	94,9			96,9			95,9			96,9			97,1			95,9
	30-39 Jahre	95,5			97,5			97,5			96,0			95,8			96,1
	40-49 Jahre	95,3			98,3			96,8			97,6			96,7			97,9
	50-59 Jahre	92,9			97,4			97,4			98,0			97,3			98,0
	60-64 Jahre							96,9			98,3			96,5			98,3

<sup>1</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

### Datenquellen:

Jugendliche	Drogenaffinitätsstudie (verschiedene Jahrgänge)
junge Erwachsene	
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz von Alkohol unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

30-Tage-Prävalenz Alkohol Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt		62,2	60,9		54,3		58,2			60,3			43,6
	Geschlecht	männlich	63,3	60,2		56,2		56,9			62,8			39,5
		weiblich	60,9	61,7		52,2		59,5			57,7			47,8
Altersgruppen	14-15 Jahre		54,7	55,0		46,8		46,6			48,6			29,9
	16-17 Jahre		69,8	68,8		61,1		69,5			73,1			57,5
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	82,9						77,6						77,0
	Geschlecht	männlich	87,3					80,0						81,4
		weiblich	78,3					75,2						72,6
Altersgruppen	18-24 Jahre	78,5						75,1						66,4
	25-39 Jahre	84,9						80,0						79,6
	40-59 Jahre	82,2						76,4						77,8
	60-64 Jahre							67,3						83,1

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz von Alkohol unter Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland

30-Tage-Prävalenz Alkohol Deutschland		Erhebungsjahr															
		00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Kinder & Jugendliche (12- bis 17-Jährige)	gesamt					58,4	48,3		56,2	46,3		42,9	42,0	41,1		37,3	
	Geschlecht	männlich				58,5	50,0		56,5	46,0		44,2	44,8	42,1		36,5	
		weiblich				58,4	46,4		55,9	46,7		41,5	39,2	40,2		38,3	
Altersgruppen	12-15 Jahre				46,4	33,1		40,2	28,6		26,6	24,0	24,7		21,6		
	16-17 Jahre				83,3	78,3		85,1	76,2		73,1	77,1	73,9		69,1		
Junge Erwachsene (18- bis 25-Jährige)	gesamt					84,4	84,0			78,9		78,7	81,9	78,0		75,7	
	Geschlecht	männlich				87,8	87,2			86,9		82,8	87,0	83,9		79,2	
		weiblich				80,9	80,6			70,6		74,4	76,5	71,9		72,0	
Altersgruppen	18-21 Jahre				86,3	84,6			77,0		79,1	80,9	77,9		75,0		
	22-25 Jahre				82,5	83,4			80,7		78,3	82,8	78,1		76,2		
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	86,3			83,2			74,9			76,4		71,5			71,5	
	Geschlecht	männlich	89,9			87,0			79,8			82,5		77,0			76,2
		weiblich	82,6			79,1			69,8			70,0		65,9			66,8
Altersgruppen	18-20 Jahre				80,9			74,3			74,3		71,9			66,2	
	21-24 Jahre				81,4			75,6			78,2		71,8			73,1	
	25-29 Jahre				80,8			73,0			75,5		72,9			72,6	
	30-39 Jahre				83,5			76,5			75,7		70,2			70,8	
	40-49 Jahre				84,9			75,2			78,4		72,6			72,3	
	50-59 Jahre				82,7			73,4			75,9		71,1			72,6	
	60-64 Jahre							75,2			73,1		69,7			68,4	

<sup>1</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

### Datenquellen:

Jugendliche	Drogenaffinitätsstudie (verschiedene Jahrgänge)
junge Erwachsene	
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)



## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz des Binge-Drinking-Verhaltens von Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

30-Tage-Prävalenz Binge Drinking Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche <sup>1</sup> (14- bis 17-Jährige)	gesamt					25,3		28,6			30,9			19,3
	Geschlecht	männlich				32,1		34,4			34,6			19,4
		weiblich				18,1		22,7			26,5			19,2
Altersgruppen	14-15 Jahre					16,7		16,7			21,4			9,9
	16-17 Jahre					33,2		40,1			41,4			28,7
Erwachsene <sup>2,3</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	33,6						36,0						39,0
	Geschlecht	männlich	44,2					46,6						46,3
		weiblich	21,3					24,4						30,9
Altersgruppen	18-24 Jahre	49,9						62,6						59,3
	25-39 Jahre	38,3						39,0						46,9
	40-59 Jahre	25,3						27,4						27,4
	60-64 Jahre							16,7						34,7

<sup>1</sup> regelmäßiges (mind. 1 x monatlich) Binge Drinking; Angaben in % aller Befragten

<sup>2</sup> Angaben in % der AlkoholkonsumentInnen der letzten 30 Tage

<sup>3</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz des Binge-Drinking-Verhaltens von Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland

30-Tage-Prävalenz Binge Drinking Deutschland		Erhebungsjahr												
		04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	
Kinder & Jugendliche <sup>1</sup> (12- bis 17-Jährige)	gesamt	22,6	19,6		25,5	20,4		16,7	15,2			12,9		
	Geschlecht	männlich	26,3	23,8		30,7	23,0		20,4	19,6			14,6	
		weiblich	18,7	15,2		20,0	17,7		12,8	10,5			11,2	
Altersgruppen	12-15 Jahre	12,8	9,2		11,7	8,0		6,6	5,6			5,1		
	16-17 Jahre	42,9	40,1		50,6	41,4		35,4	33,9			28,8		
Junge Erwachsene <sup>1</sup> (18- bis 25-Jährige)	gesamt	43,5	39,3			40,8		37,9	41,9			35,4		
	Geschlecht	männlich	56,6	53,3			53,0		49,5	54,5			44,0	
		weiblich	29,9	24,8			28,1		25,9	28,7			26,3	
Altersgruppen	18-21 Jahre	46,5	43,7			44,1		39,9	43,6			36,4		
	22-25 Jahre	40,5	35,1			37,5		35,9	40,2			34,5		
Erwachsene <sup>2</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt			33,3				33,9		35,5			25,3	
	Geschlecht	männlich			44,8				46,6		46,8			35,8
		weiblich			19,7				18,5		21,9			14,7
Altersgruppen	18-20 Jahre			61,2				61,1		57,7			40,4	
	21-24 Jahre			58,9				53,7		53,1			41,6	
	25-29 Jahre			42,1				48,4		49,4			33,8	
	30-39 Jahre			32,4				33,5		38,7			27,4	
	40-49 Jahre			29,4				27,0		29,1			23,0	
	50-59 Jahre			25,7				27,1		29,0			17,5	
	60-64 Jahre			21,1				25,6		23,0			18,4	

<sup>1</sup> Angaben in % aller Befragten

<sup>2</sup> Angaben in % der AlkoholkonsumentInnen der letzten 30 Tage

### Datenquellen:

Jugendliche	Drogenaffinitätsstudie (verschiedene Jahrgänge)
junge Erwachsene	
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

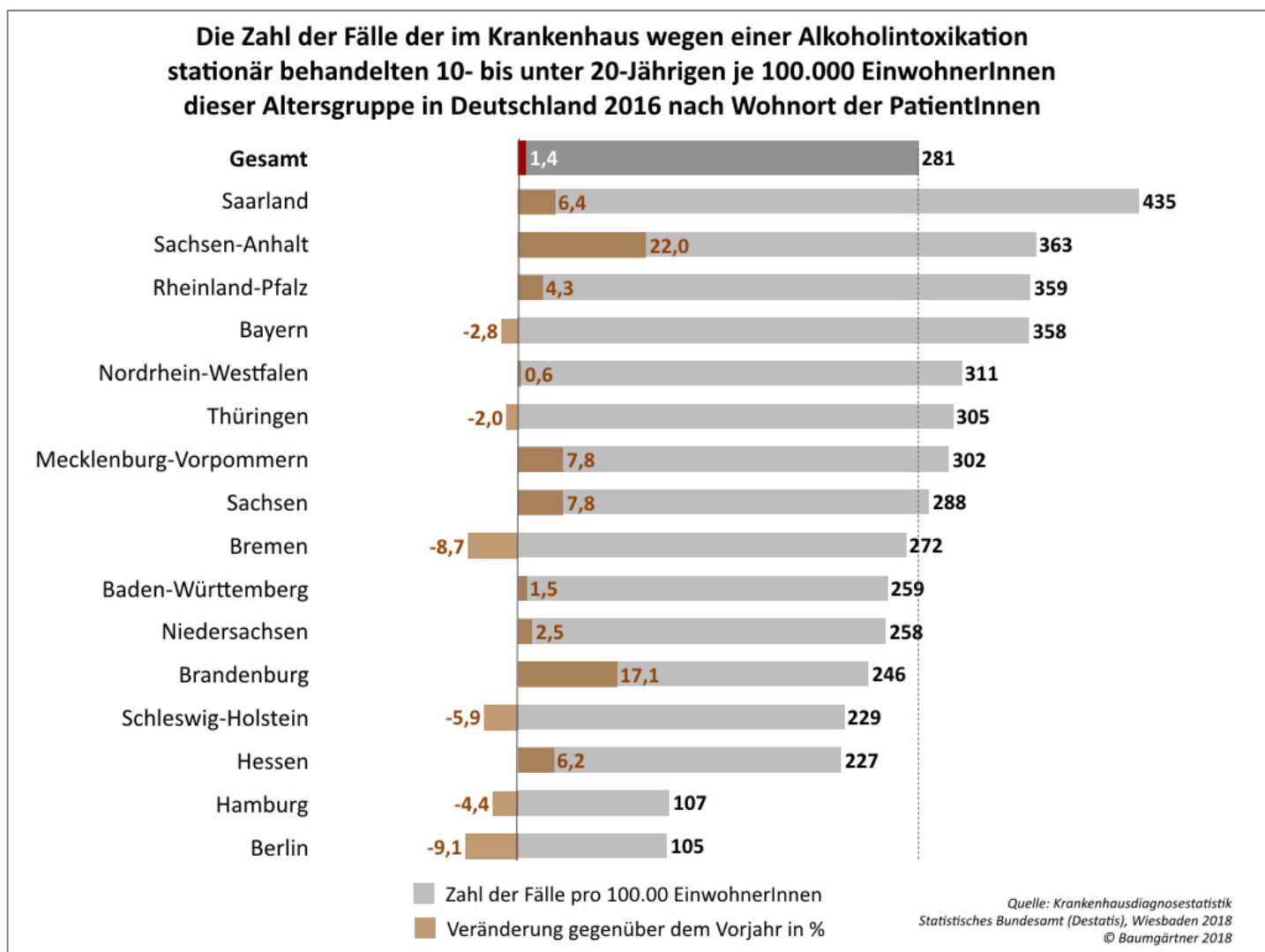
## Entwicklung des durchschnittlichen Alters des Erstkonsums von Alkohol bei Jugendlichen in Hamburg

durchschnittliches Erstkonsumalter Alkohol Hamburg		Erhebungsjahr											
		04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	13,1	13,3		13,4		13,5			13,8			13,9
Geschlecht	männlich	13,1	13,3		13,4		13,4			13,7			13,9
	weiblich	13,1	13,3		13,4		13,5			13,8			13,9

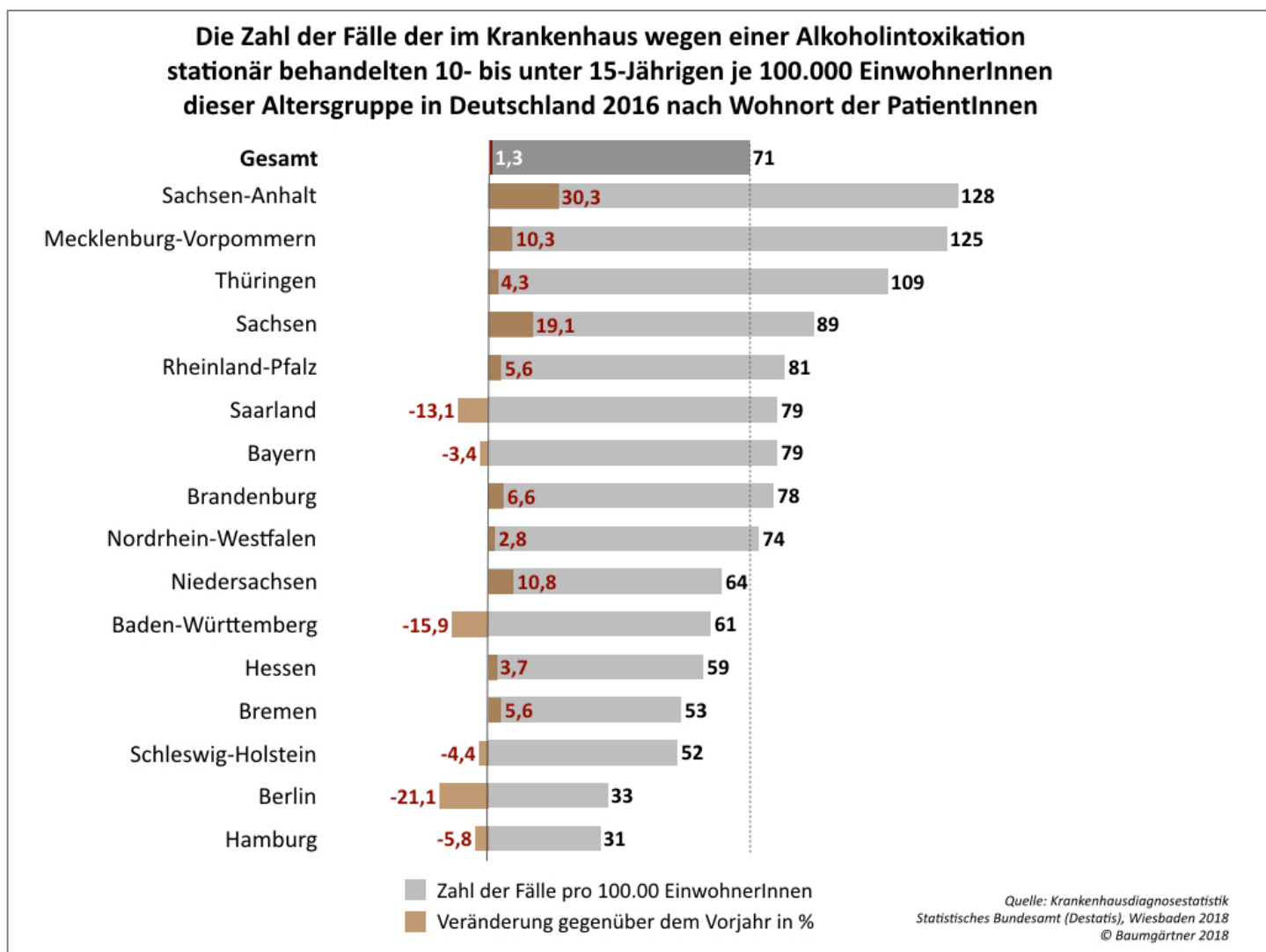
### Datenquelle:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
-------------	-----------------------------------

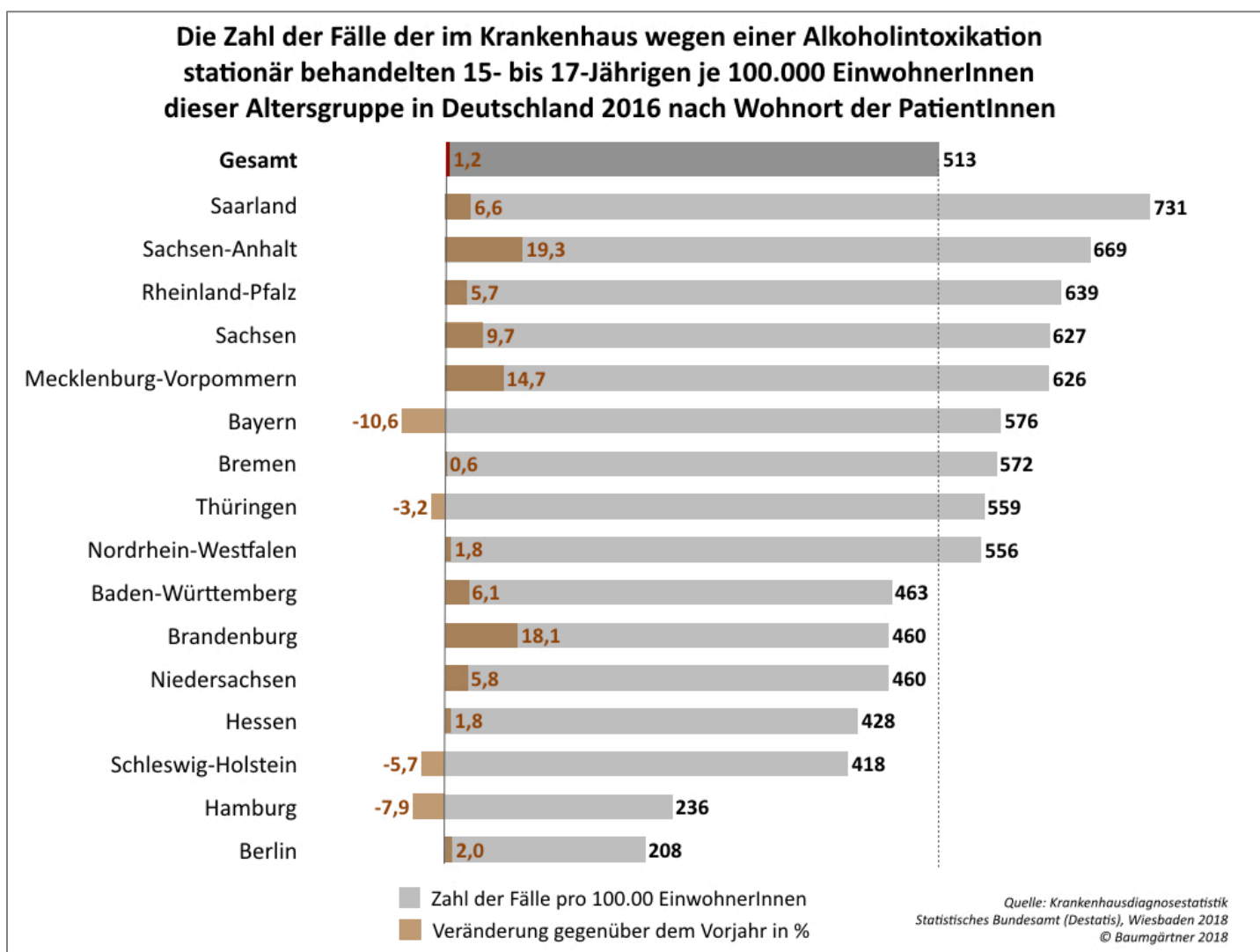
## Vergleich der Zahl der Fälle der im Krankenhaus wegen einer Alkoholintoxikation stationär behandelten 10- bis unter 20-Jährigen je 100.000 Einwohner in Deutschland 2016 nach Wohnort der Patienten



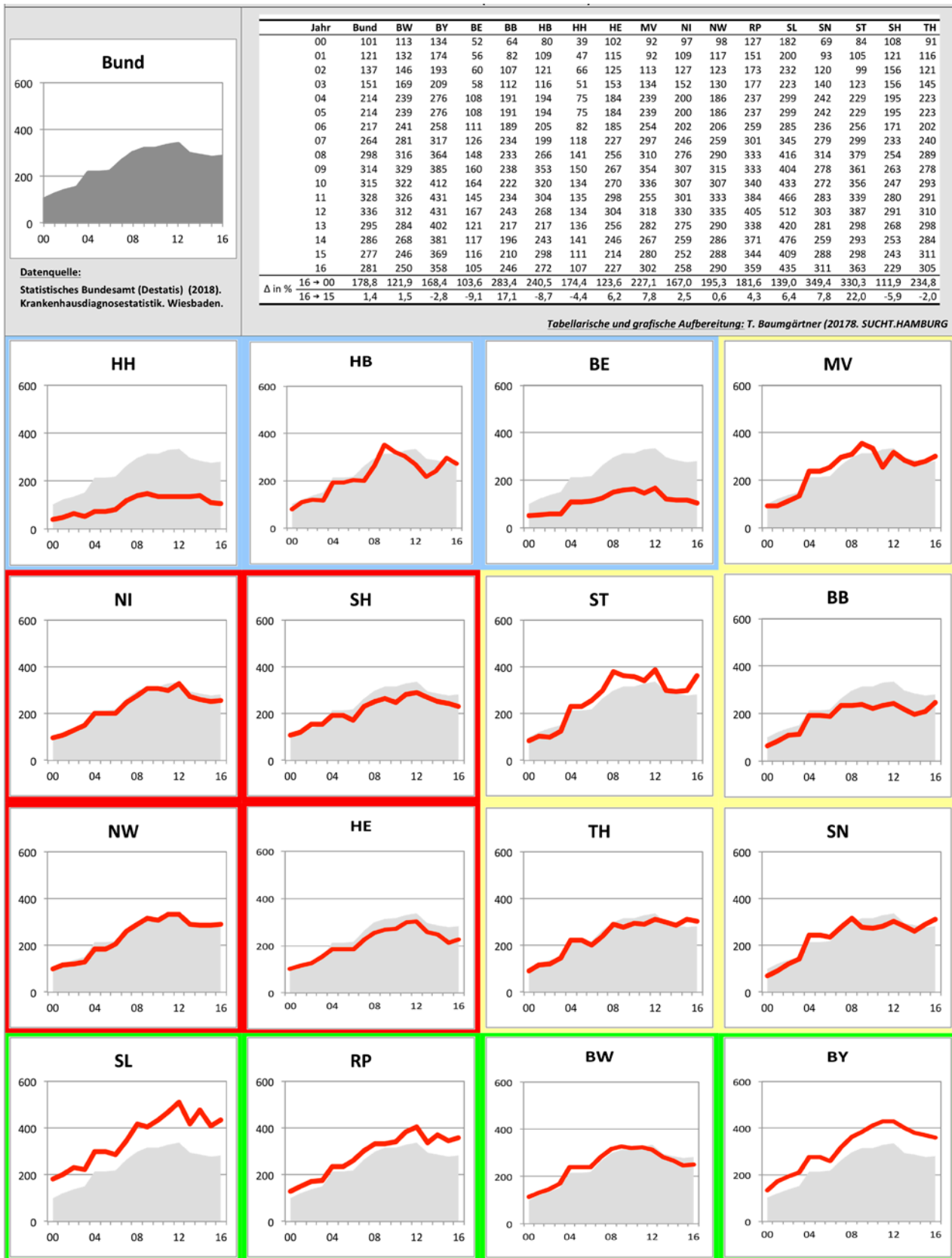
**Vergleich der Zahl der Fälle der im Krankenhaus wegen einer Alkoholintoxikation stationär behandelten 10- bis unter 15-Jährigen je 100.000 Einwohner in Deutschland 2016 nach Wohnort der Patienten**



## Vergleich der Zahl der Fälle der im Krankenhaus wegen einer Alkoholintoxikation stationär behandelten 15- bis 17-Jährigen je 100.000 Einwohner in Deutschland 2016 nach Wohnort der Patienten

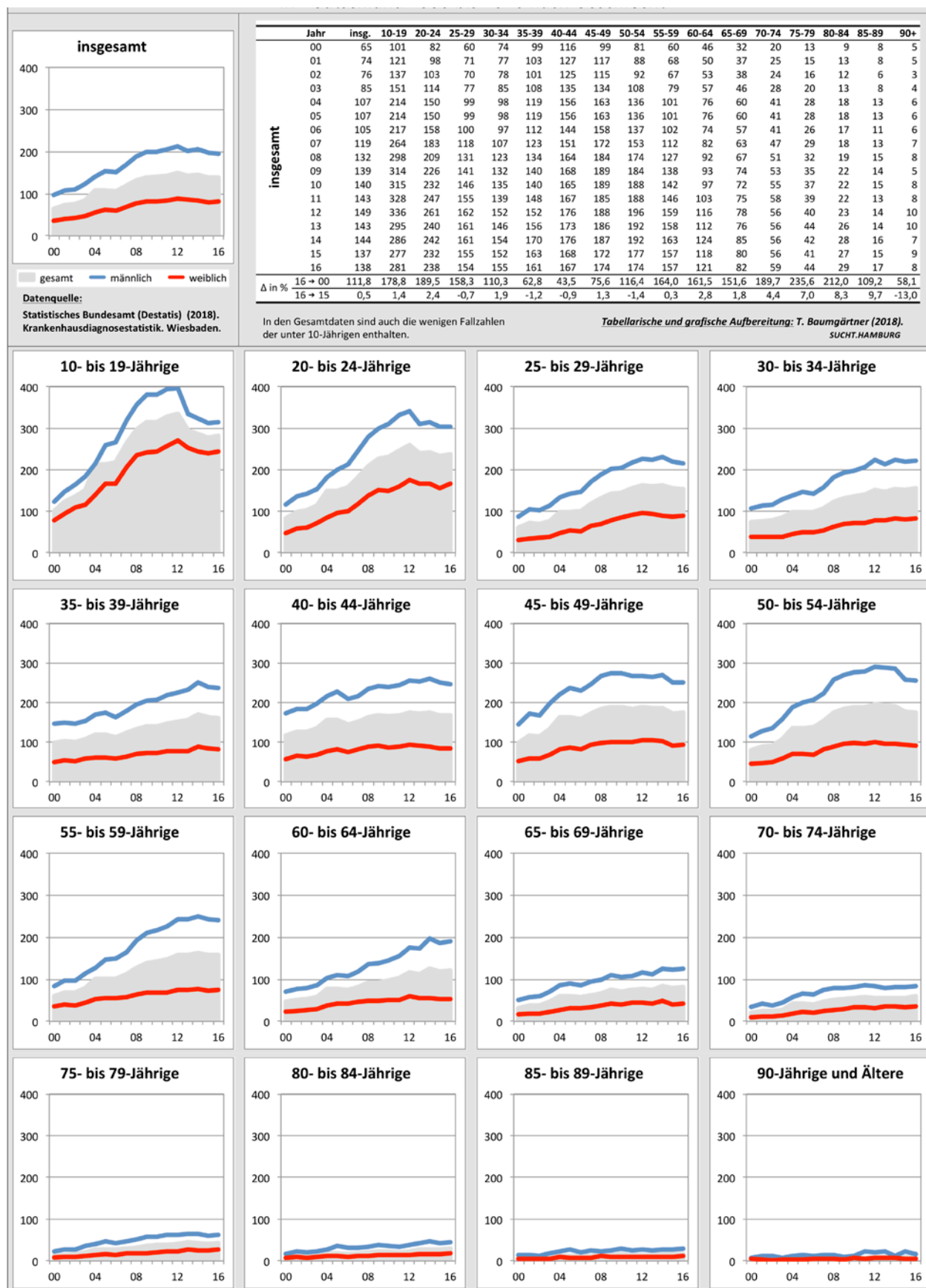


### Entwicklung der Zahl der Fälle der im Krankenhaus wegen einer Alkoholintoxikation stationär behandelten 10- bis unter 20-Jährigen je 100.000 Einwohner dieser Altersgruppe 2000 bis 2016 nach Wohnort (Bundesland) der Betroffenen



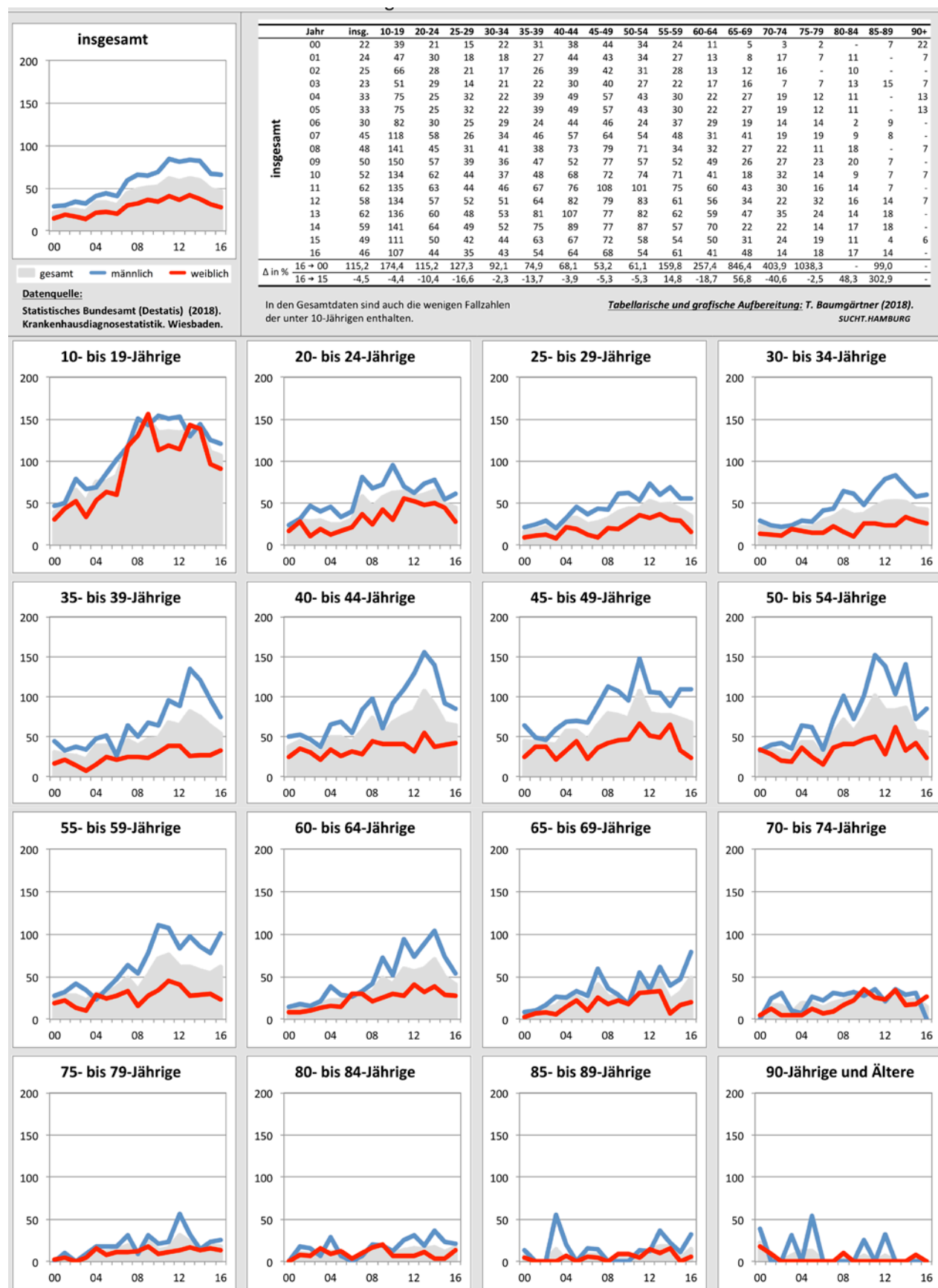
■ Stadtstaaten     
 ■ ostdeutsche Bundesländer     
 ■ nord-westdeutsche Flächenstaaten     
 ■ süd-westdeutsche Flächenstaaten

## Entwicklung der Zahl der Fälle der im Krankenhaus wegen einer Alkoholintoxikation stationär behandelten der ab 10-Jährigen je 100.000 Einwohner in Deutschland 2000 bis 2016 nach Altersgruppe und Geschlecht





## Entwicklung der Zahl der Fälle der im Krankenhaus wegen einer Alkoholintoxikation stationär behandelten der ab 10-Jährigen je 100.000 Einwohner in Hamburg 2000 bis 2016 nach Altersgruppe und Geschlecht



## Entwicklung der Zahl und der Altersstruktur der im ambulanten Suchthilfesystem Hamburgs betreuten KlientInnen mit der Hauptdroge Alkohol

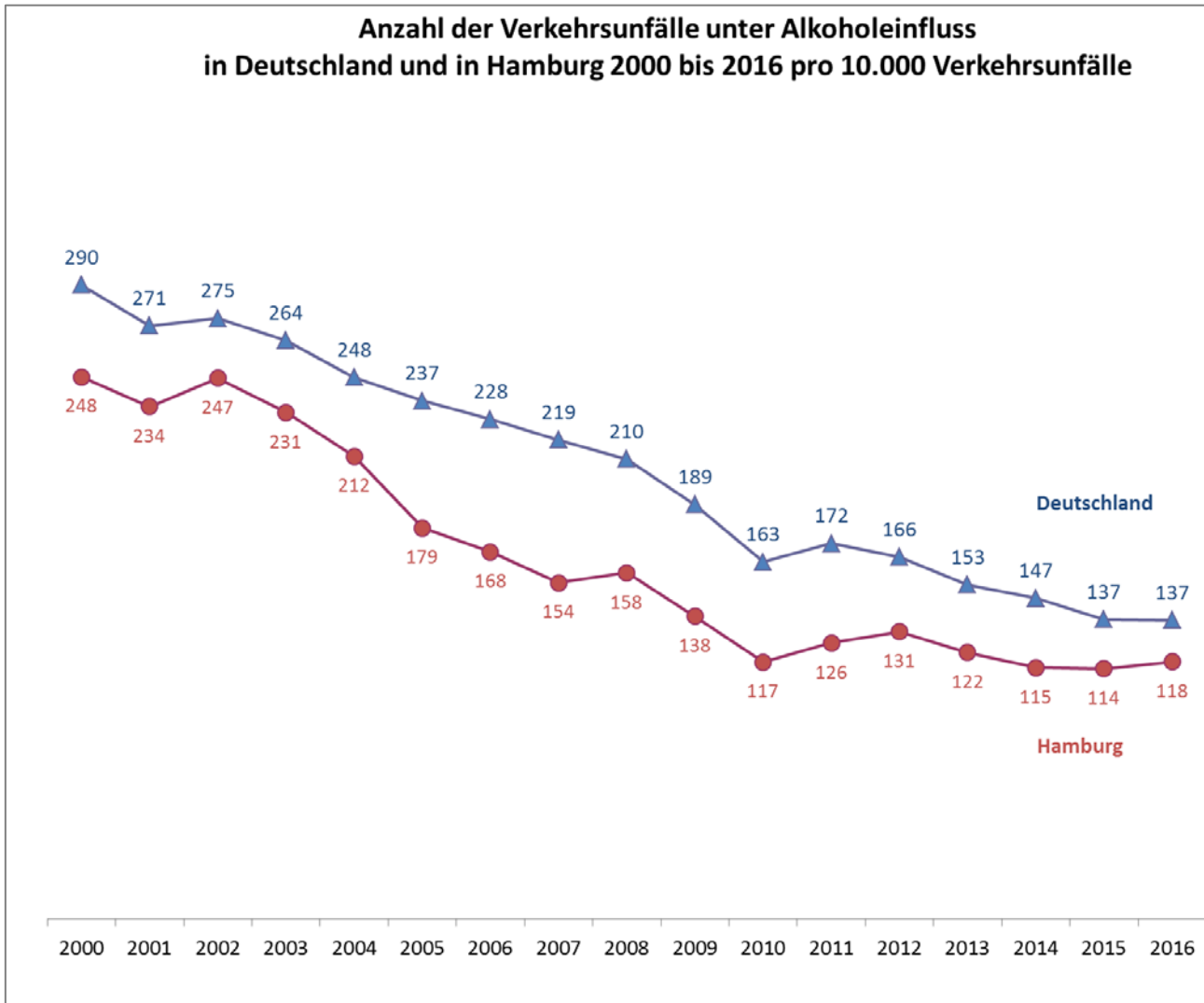
Alkohol-KlientInnen im ambulanten Hilfesystem Hamburg		Erfassungsjahr										
		05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Anzahl	gesamt	3.484	3.626	3.905	4.221	4.194	4.210	4.735	4.958	4.637	4.536	4.221
Geschlecht	männlich	2.304	2.378	2.586	2.812	2.753	2.797	3.240	3.380	3.105	3.022	2.819
	weiblich	1.172	1.222	1.310	1.407	1.439	1.411	1.488	1.573	1.529	1.511	1.401

durchschnittliches Alter der Alkohol-KlientInnen Hamburg		Erfassungsjahr										
		05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Erstkonsum	gesamt	16,1	16,0	15,6	15,9	15,7	15,7	15,4	15,5	15,4	15,4	15,5
Geschlecht	männlich	15,7	15,6	15,4	15,5	15,4	15,3	15,1	15,2	15,2	15,2	15,3
	weiblich	16,8	16,8	16,1	16,7	16,4	16,3	16,1	15,9	15,8	15,8	16,0
Störungsbeginn	gesamt	29,4	30,5	30,0	29,5	29,6	29,3	29,0	29,5	29,7	29,7	30,3
Geschlecht	männlich	28,2	29,0	28,5	28,1	28,2	28,0	27,8	28,4	28,2	28,2	29,0
	weiblich	31,8	33,2	32,8	32,2	32,3	31,8	31,6	31,7	32,6	32,6	32,8
Betreuungsbeginn	gesamt	45,0	45,0	45,5	45,0	45,0	45,2	45,2	44,8	45,8	46,1	46,8
Geschlecht	männlich	44,0	45,0	44,9	44,5	44,4	44,7	44,7	45,6	45,1	45,6	46,2
	weiblich	46,0	47,0	46,8	45,9	46,2	46,3	46,2	44,3	47,2	47,1	48,0

**Datenquelle:**

BADO-Berichte (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss in Deutschland und Hamburg pro 10.000 Verkehrsunfälle



## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz von Tabak unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

30-Tage-Prävalenz Tabak Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt		42,5	39,7		34,6		27,8			34,2			20,7
	Geschlecht	männlich	40,8	38,8		35,8		28,8			34,7			19,4
		weiblich	44,4	41,8		33,5		26,9			33,2			22,1
Altersgruppen	14-15 Jahre		36,8	34,3		30,5		20,0			27,0			12,9
	16-17 Jahre		48,4	45,2		38,5		35,4			42,1			28,7
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	35,8						33,1						28,1
	Geschlecht	männlich	38,5					36,4						30,5
		weiblich	32,9					29,7						25,7
Altersgruppen	18-24 Jahre	36,6						35,6						19,6
	25-39 Jahre	37,1						32,4						31,8
	40-59 Jahre	34,4						33,0						27,4
	60-64 Jahre							27,0						23,6

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz von Tabak unter Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland

30-Tage-Prävalenz Tabak Deutschland		Erhebungsjahr																	
		00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15		
Kinder & Jugendliche <sup>1</sup> (12- bis 17-Jährige)	gesamt		27,5		22,5	23,5	20,0		17,7	15,4		12,9	11,7	12,0		9,7			
	Geschlecht	männlich		27,2		21,9	24,2	20,7		17,8	14,7		14,2	11,1	11,5		10,5		
weiblich			27,9		23,2	22,7	19,3		17,5	16,2		11,5	12,4	12,6		8,9			
Altersgruppen	12-15 Jahre		19,1		13,9	15,9	11,9		8,7	8,9		6,7	5,1	6,6		4,9			
	16-17 Jahre		44,4		40,6	39,1	36,2		33,9	26,5		24,4	24,6	22,8		19,4			
Junge Erwachsene <sup>1</sup> (18- bis 25-Jährige)	gesamt		44,5			44,5				43,1		38,2	36,8	35,2		30,2			
	Geschlecht	männlich		46,7			44,8				42,4		40,8	36,9	37,7		33,9		
weiblich			42,2			44,1				43,8		35,5	36,7	32,6		26,3			
Altersgruppen	18-21 Jahre		46,7			45,8				42,5		35,2	34,4	33,6		29,3			
	22-25 Jahre		42,2			43,1				43,6		41,3	39,0	36,6		30,9			
Erwachsene <sup>2,3</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	34,8				33,9				31,8			29,2			30,2			28,7
	Geschlecht	männlich	38,9				37,1				35,8			32,8			34,0		
weiblich		30,6				30,5				27,8			25,5			26,2			26,1
Altersgruppen	18-20 Jahre	45,0				41,3				37,7			27,3			23,8			22,5
	21-24 Jahre	40,7				40,7				40,7			38,5			33,5			29,9
	25-29 Jahre	37,6				38,4				36,6			39,0			36,6			33,0
	30-39 Jahre	37,9				34,6				33,6			30,8			34,1			31,2
	40-49 Jahre	35,0				33,4				33,0			29,1			30,0			30,1
	50-59 Jahre	24,2				27,4				27,5			25,8			28,6			27,6
	60-64 Jahre									19,0			16,4			21,3			20,7

<sup>1</sup> Als RaucherIn gilt, wer von sich selber sagt, gelegentlich oder regelmäßig zu rauchen.

<sup>2</sup> Als RaucherIn gilt, wer in den letzten 30 Tagen geraucht hat.

<sup>3</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

### Datenquellen:

Jugendliche	Drogenaffinitätsstudie (verschiedene Jahrgänge)
junge Erwachsene	
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Prävalenz des täglichen Rauchens unter den aktuell Tabak konsumierenden Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

tägliche RaucherInnen unter den aktuellen TabakkonsumentInnen Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt			69,7		50,4		53,5			44,7			48,6
	Geschlecht	männlich		65,4		52,4		58,6			49,7			50,0
		weiblich		73,8		48,5		47,4			39,4			47,4
Altersgruppen	14-15 Jahre			62,3		39,6		44,2			42,6			39,4
	16-17 Jahre			75,0		58,3		58,2			46,5			53,3
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	70,6						59,9						53,2
	Geschlecht	männlich	67,3					58,9						56,4
		weiblich	74,7					61,0						49,5
Altersgruppen	18-24 Jahre	67,2						38,6						49,2
	25-39 Jahre	63,4						54,6						38,7
	40-59 Jahre	78,4						69,2						67,8
	60-64 Jahre							60,9						55,0

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Prävalenz des täglichen Rauchens unter aktuell Tabak konsumierenden Erwachsenen in Deutschland

tägliche RaucherInnen unter den aktuellen TabakkonsumentInnen Deutschland		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	73,9			72,8						73,2			68,5
	Geschlecht	männlich	76,1			72,9						74,7		
weiblich		71,4			72,7						71,2			67,5
Altersgruppen	18-20 Jahre	55,4			62,1						46,6			52,5
	21-24 Jahre	67,0			61,4						62,5			58,9
	25-29 Jahre	66,7			66,2						69,3			60,7
	30-39 Jahre	75,6			75,3						72,0			63,1
	40-49 Jahre	76,8			74,6						76,3			71,2
	50-59 Jahre	81,6			77,2						80,5			77,0
	50-64 Jahre				83,5						77,8			79,4

<sup>1</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

Datenquelle:

Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)
------------	------------------------------

## Entwicklung des durchschnittlichen Alters des Erstkonsums von Tabak bei Jugendlichen in Hamburg

durchschnittliches Erstkonsumalter Tabak Hamburg		Erhebungsjahr												
		04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	13,0	13,0		13,2			13,5			14,1			14,1
	Geschlecht	männlich	13,1	13,0		13,3			13,5			13,9		
weiblich		12,9	13,1		13,1			13,6			14,2			14,2

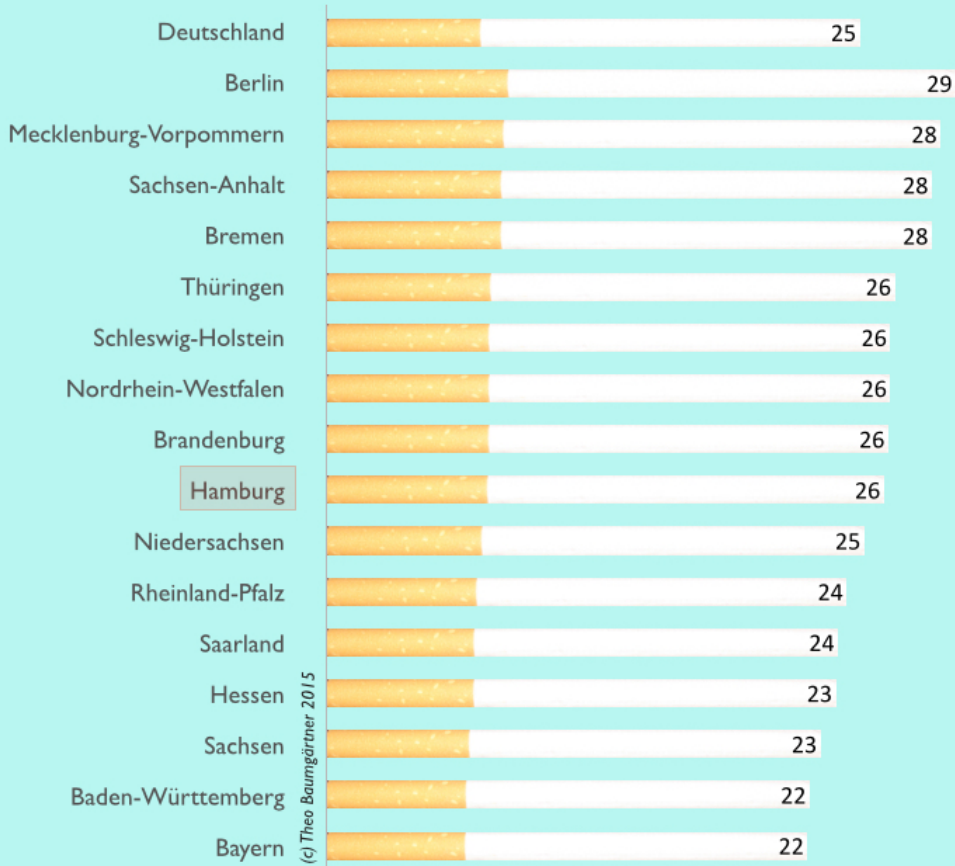
Datenquelle:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
-------------	-----------------------------------

**Bundesländervergleich der RaucherInnenquote in der ab 15-jährigen Bevölkerung in Deutschland 2013**

**RaucherInnenquote\* in der ab 15-jährigen Bevölkerung in Deutschland 2013 nach Bundesländern**

(Angaben in %)



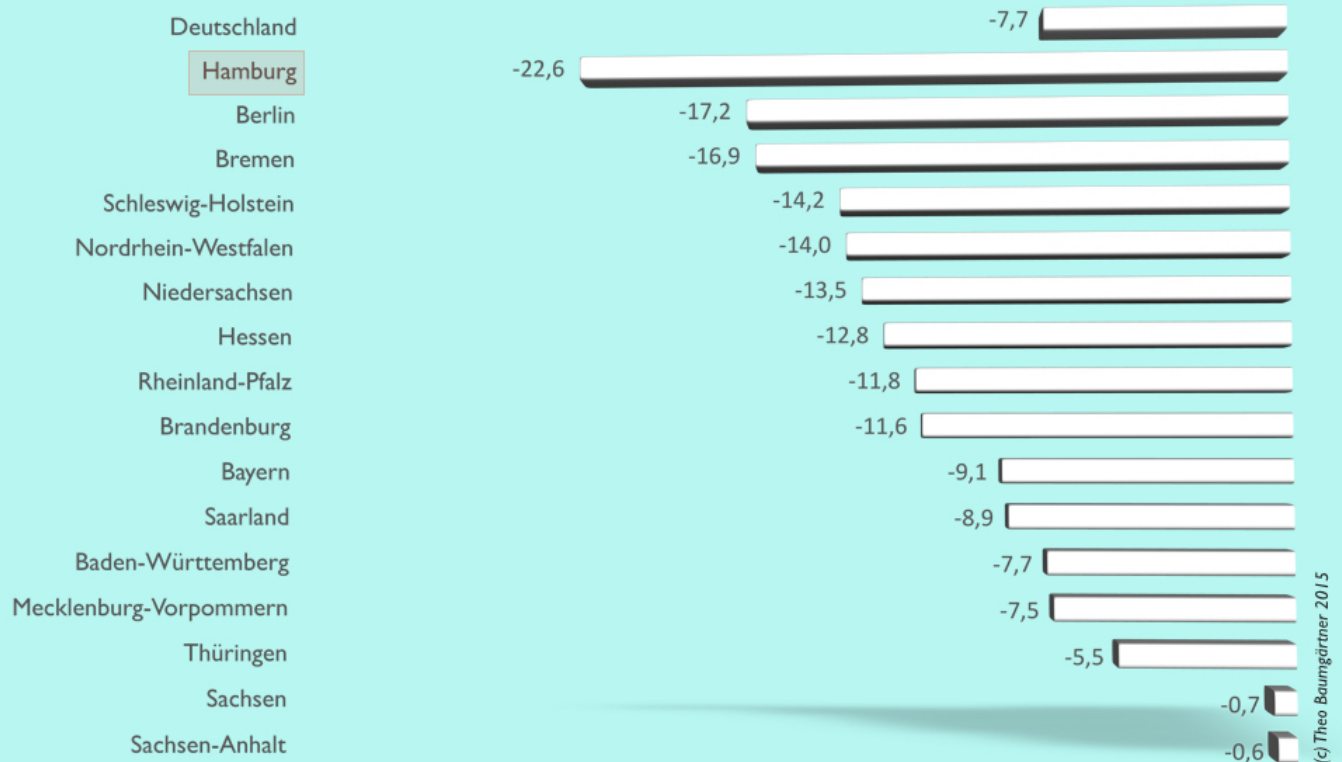
Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2014) Mikrozensus

\* gelegentliches oder regelmäßiges Rauchen



**Bundesländervergleich der Veränderungen der RaucherInnenquote in der ab 15-jährigen Bevölkerung in Deutschland 2013 gegenüber 1992**

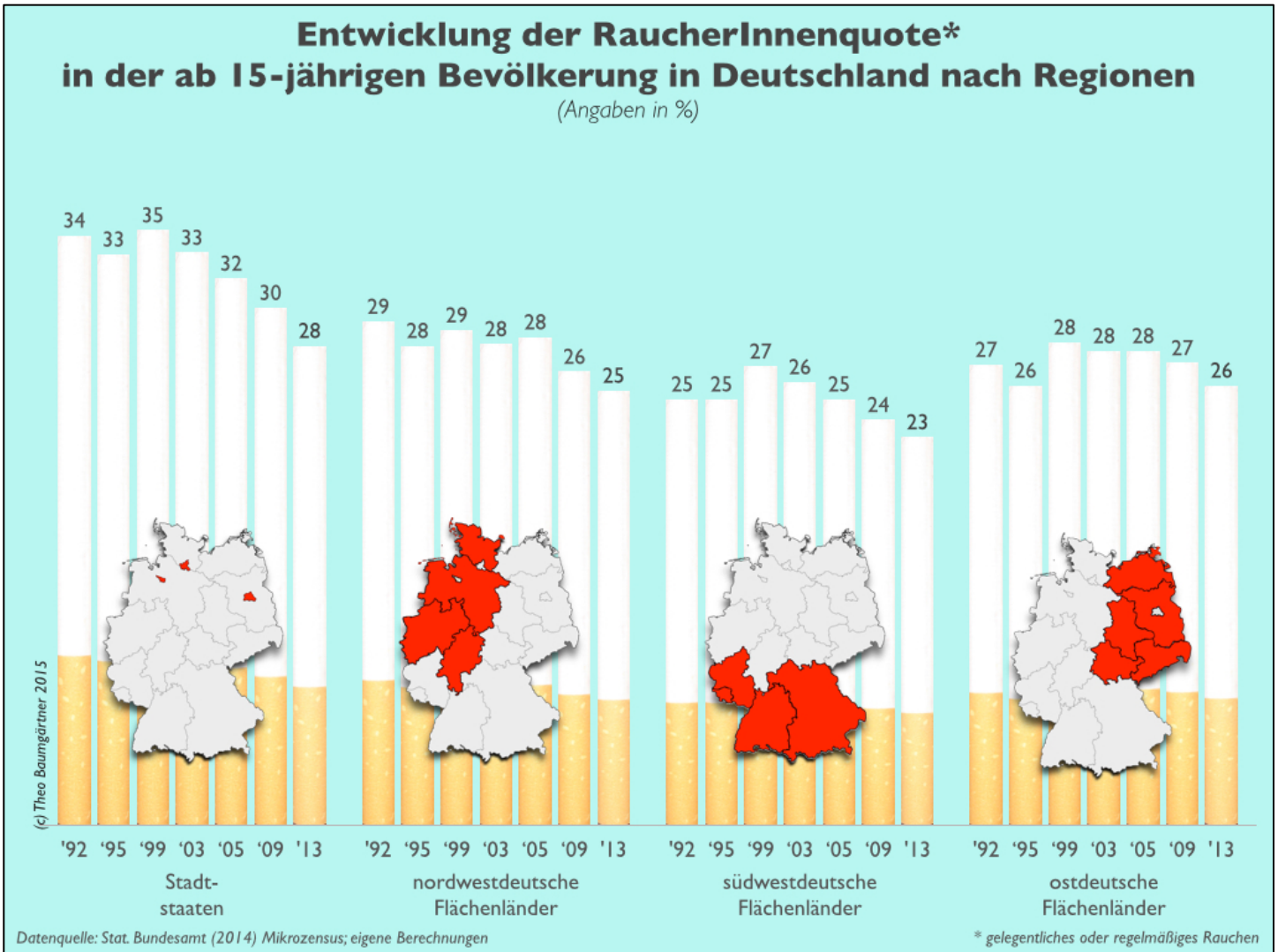
**Veränderungsrate der RaucherInnenquote\*  
in der ab 15-jährigen Bevölkerung  
2013 gegenüber 1992 nach Bundesländern**



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2014) Mikrozensus; eigene Berechnungen

\* gelegentliches oder regelmäßiges Rauchen (c) Theo Baumgärtner 2015

Entwicklung der RaucherInnenquote in der ab 15-jährigen Bevölkerung in Deutschland nach Regionen



## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz von Cannabis unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

30-Tage-Prävalenz Cannabis Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt		16,7	15,5		9,0		11,3			16,9			11,8
	Geschlecht	männlich	21,3	19,5		11,7		16,6			21,1			15,2
	weiblich	11,9	11,1		6,2		5,8			11,9			8,4	
Altersgruppen	14-15 Jahre	12,9	10,6		6,7		7,9			12,6			4,9	
	16-17 Jahre	20,6	20,5		11,1		14,8			21,7			18,9	
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	6,5						5,2					5,9	
	Geschlecht	männlich	9,1					7,1					8,0	
	weiblich	3,9						3,3					3,7	
Altersgruppen	18-24 Jahre	17,1						11,6					7,7	
	25-39 Jahre	9,0						6,1					10,0	
	40-59 Jahre	1,6						3,0					1,9	
	60-64 Jahre							0,0					3,0	

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung des durchschnittlichen Alters des Erstkonsums von Cannabis bei Jugendlichen in Hamburg

durchschnittliches Erstkonsumalter Cannabis Hamburg		Erhebungsjahr											
		04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	14,2	13,7		14,3		14,5			14,8			14,6
	Geschlecht	männlich	14,2	13,6		14,3		14,5			14,7		14,5
	weiblich	14,1	13,8		14,4		14,5			15,0		14,8	

### Datenquelle:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
-------------	-----------------------------------

## Entwicklung der Lebenszeit-Prävalenz von Cannabis unter Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland

Lebenszeit-Prävalenz Cannabis Deutschland		Erhebungsjahr														
		00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14
Kinder & Jugendliche (12- bis 17-Jährige)	gesamt		12,8			15,1			9,0	9,6		7,4	6,7	7,8		8,9
	Geschlecht	männlich	14,9			18,2			11,9	11,7		9,6	8,4	9,2		10,3
	weiblich	10,6			12,0			6,0	7,4		4,9	4,8	6,3		7,5	
Altersgruppen	12-13 Jahre	1,0			1,6			0,4	0,6		1,3	0,2	0,3		0,3	
	14-17 Jahre	18,9			22,0			12,8	13,5		10,2	10,0	11,5		13,2	
Junge Erwachsene (18- bis 25-Jährige)	gesamt		35,3			43,0				40,9		35,0	39,2	34,8		36,0
	Geschlecht	männlich	38,4			47,4				46,3		41,0	45,1	41,4		42,8
	weiblich	32,0			38,3				35,2		28,8	33,2	28,0		28,9	
Altersgruppen	18-21 Jahre	34,7			42,0				37,6		29,9	34,5	30,3		32,1	
	22-25 Jahre	35,9			43,9				44,1		40,4	43,8	39,2		39,4	
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt				24,5			23,0			25,6			23,2		27,2
	Geschlecht	männlich				30,5			26,6			30,3			27,5	
	weiblich				18,3			19,2			20,9			18,6		22,6
Altersgruppen	18-20 Jahre				40,5			33,7			25,8			23,0		28,9
	21-24 Jahre				44,2			42,4			40,8			30,8		36,9
	25-29 Jahre				38,9			41,7			44,6			41,1		42,3
	30-39 Jahre				26,5			27,7			34,0			35,4		39,5
	40-49 Jahre				21,1			19,8			21,3			19,7		26,0
	50-59 Jahre				9,1			12,3			17,8			14,1		15,9
	60-64 Jahre <sup>1</sup>							5,0			5,8			7,7		11,6

<sup>1</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

### Datenquellen:

Jugendliche	Drogenaffinitätsstudie (verschiedene Jahrgänge)
junge Erwachsene	
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der 12-Monats-Prävalenz von Cannabis unter Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland

12-Monats-Prävalenz Cannabis Deutschland		Erhebungsjahr															
		00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Kinder & Jugendliche (12- bis 17-Jährige)	gesamt		9,2			10,1			5,9	6,6		5,0	4,6	5,6		7,7	
	Geschlecht	männlich		10,2			12,6			8,4	8,7		6,7	6,2	6,9		9,0
	weiblich		8,2			7,4			3,3	4,4		3,2	2,8	4,2		6,4	
Altersgruppen	12-13 Jahre		0,7			1,4			0,4	0,3		0,3	0,2	0,0		0,3	
	14-17 Jahre		13,6			14,5			8,4	9,4		7,2	6,8	8,4		11,4	
Junge Erwachsene (18- bis 25-Jährige)	gesamt		13,8			15,2				11,6		12,7	13,5	15,8		17,7	
	Geschlecht	männlich		16,1			19,1				14,8		16,8	17,2	20,8		23,9
	weiblich		11,4			11,2				8,3		8,4	9,6	10,5		11,2	
Altersgruppen	18-21 Jahre		14,9			18,0				13,9		13,6	15,3	17,9		20,0	
	22-25 Jahre		12,6			12,4				9,3		11,7	11,7	13,8		15,7	
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt				6,9			4,7			4,8			4,5		6,1	
	Geschlecht	männlich				9,1			6,4			6,4			6,0		7,4
	weiblich				4,7			2,9				3,1			3,0		4,9
Altersgruppen	18-20 Jahre				24,2			17,7				16,1			16,2		20,5
	21-24 Jahre				21,1			16,6				14,4			13,7		18,9
	25-29 Jahre				13,5			10,4				11,1			9,8		11,1
	30-39 Jahre				6,5			4,7				4,4			5,7		6,2
	40-49 Jahre				2,9			2,2				2,3			2,0		4,0
	50-59 Jahre				0,9			0,5				1,1			0,9		1,7
	60-64 Jahre							0,1				0,1			0,1		0,4

<sup>1</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

### Datenquellen:

Jugendliche	Drogenaffinitätsstudie (verschiedene Jahrgänge)
junge Erwachsene	
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Cannabisabhängigkeit unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

Cannabisabhängigkeit (pos. Befund auf der SDS) Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche <sup>1</sup> (14- bis 17-Jährige)	gesamt					4,6		5,4			7,1			6,2
	Geschlecht	männlich				6,1		8,8			9,0			7,8
		weiblich					3,0		1,9			4,8		4,7
Altersgruppen	14-15 Jahre					3,3		3,9			6,2			3,6
	16-17 Jahre					5,9		6,7			8,1			8,9
Erwachsene <sup>2,3</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	3,0						3,2						2,0
	Geschlecht	männlich	3,9					4,0						2,3
		weiblich	2,0						2,4					1,7
Altersgruppen	18-24 Jahre							9,0						3,7
	25-39 Jahre							4,3						3,3
	40-59 Jahre							1,0						0,5
	60-64 Jahre							0,0						3,0

<sup>1</sup> Cut-Off-Wert in allen Jahren:  $\geq 2$  Punkte auf der SDS

<sup>2</sup> Cut-Off-Wert in 2003:  $\geq 3$  Punkte auf der SDS, in 2009:  $\geq 2$  Punkte auf der SDS

<sup>3</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Cannabisabhängigkeit unter Erwachsenen in Deutschland

Cannabismissbrauch (pos. Befund nach DSM-IV) Deutschland		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Erwachsene (ab 18-Jährige)	gesamt				0,7						0,5			
	Geschlecht	männlich				1,2						0,9		
weiblich					0,3						0,2			
Altersgruppen	18-20 Jahre				3,8						1,5			
	21-24 Jahre				3,4						2,3			
	25-29 Jahre				1,1						0,6			
	30-39 Jahre				0,6						0,6			
	40-49 Jahre				0,2						0,4			
	50-59 Jahre				0,1						0,0			
	60-64 Jahre				0,0						0,0			

Cannabisabhängigkeit (pos. Befund <sup>1</sup> auf der SDS) Deutschland		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Erwachsene <sup>2</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	1,1						1,2						1,2
	Geschlecht	männlich	1,7						1,6					
weiblich		0,4						0,8						1,0
Altersgruppen	18-20 Jahre	5,2						5,5						4,6
	21-24 Jahre	3,3						3,0						3,2
	25-29 Jahre	2,1						3,7						2,1
	30-39 Jahre	1,2						1,1						1,1
	40-49 Jahre	0,2						0,3						0,8
	50-59 Jahre	0,0						0,2						0,3
	60-64 Jahre							0,1						0,2

<sup>1</sup> Cut-Off-Wert in 2003:  $\geq 3$  Punkte auf der SDS, in 2009:  $\geq 2$  Punkte auf der SDS

<sup>2</sup> Seit der Erhebung in 2006 wurde die Stichprobe um die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erweitert. Daher ist die Vergleichbarkeit der jeweiligen Gesamtstichprobendaten nur bedingt möglich.

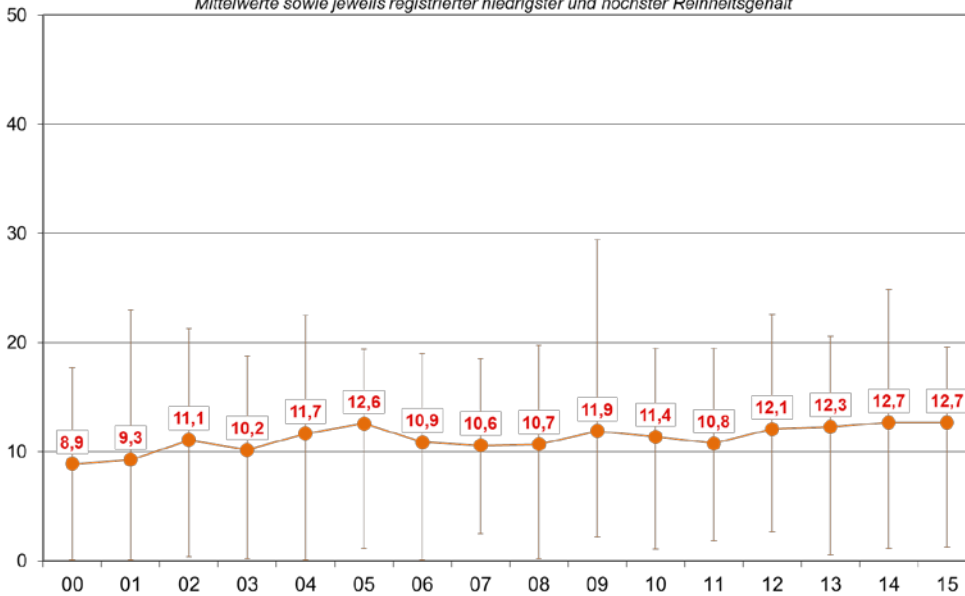
## Datenquelle:

Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)
------------	------------------------------

## Entwicklung des Reinheitsgehaltes von Cannabisprodukten in Hamburg

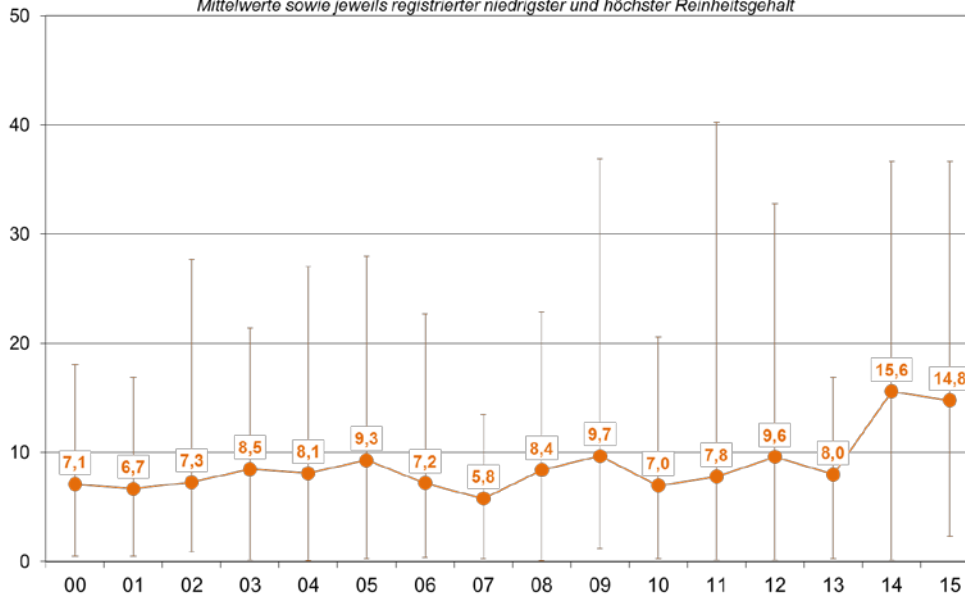
Durchschnittlicher THC-Gehalt (in %) des polizeilich sichergestellten Cannabisprodukts Marihuana in Hamburg

Mittelwerte sowie jeweils registrierter niedrigster und höchster Reinheitsgehalt



Durchschnittlicher THC-Gehalt (in %) des polizeilich sichergestellten Cannabisprodukts Haschisch in Hamburg

Mittelwerte sowie jeweils registrierter niedrigster und höchster Reinheitsgehalt



**Datenquelle:**

Rauschgiftlageberichte des LKA Hamburg (verschiedene Jahrgänge)



## Entwicklung der Zahl und der Altersstruktur der im ambulanten Suchthilfesystem Hamburgs betreuten KlientInnen mit der Hauptdroge Cannabis

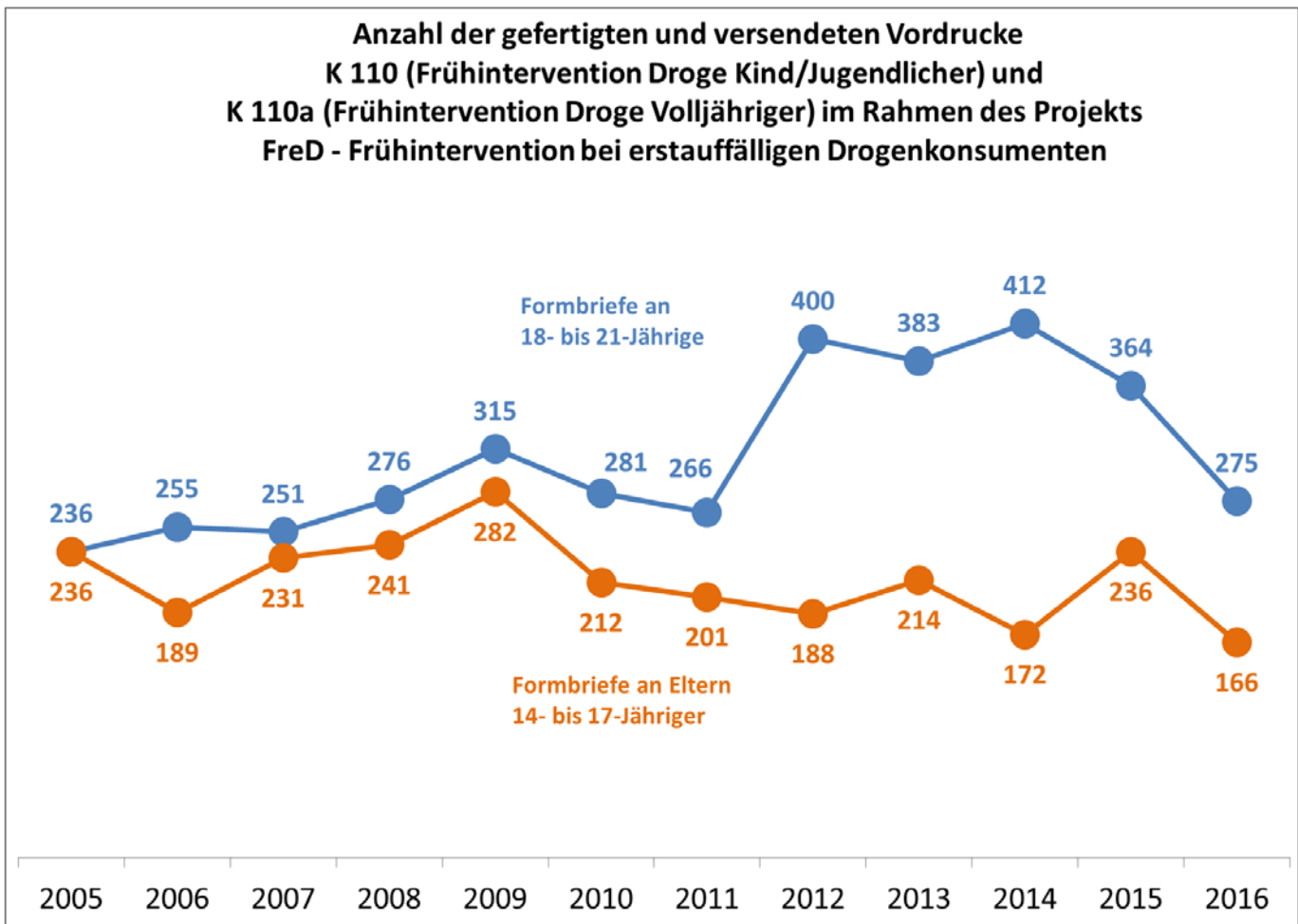
Cannabis-KlientInnen im ambulanten Hilfesystem Hamburg		Erfassungsjahr										
		05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Anzahl	gesamt	879	1.271	1.536	1.923	2.027	2.006	2.126	2.305	2.367	2.416	2.292
Geschlecht	männlich	700	1.013	1.251	1.585	1.663	1.650	1.764	1.875	1.896	1.952	1.861
	weiblich	175	239	273	337	1.944	358	361	430	470	463	428

durchschnittliches Alter der Cannabis-KlientInnen Hamburg		Erfassungsjahr										
		05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Erstkonsum	gesamt	16,5	15,7	15,5	15,6	15,6	15,6	15,6	15,5	15,5	15,6	15,8
Geschlecht	männlich	16,5	15,7	15,5	15,6	15,6	15,6	15,6	15,5	15,5	15,8	15,7
	weiblich	16,5	15,7	15,6	15,8	15,7	16,1	15,9	15,5	15,7	15,7	16,1
Störungsbeginn	gesamt	16,9	18,4	17,8	17,6	17,6	17,8	18,0	18,2	18,0	18,3	18,6
Geschlecht	männlich	16,7	18,3	17,6	17,5	17,4	17,7	17,8	18,0	18,0	18,2	18,4
	weiblich	17,7	19,0	18,5	18,1	18,2	18,5	18,7	18,7	18,3	18,5	19,5
Betreuungsbeginn	gesamt	28,0	27,0	26,1	26,2	26,4	27,2	27,0	27,0	27,2	27,5	28,0
Geschlecht	männlich	28,0	27,0	26,0	26,1	26,1	26,9	26,8	26,8	27,3	27,6	27,9
	weiblich	30,0	27,0	26,7	27,1	27,7	28,4	27,9	27,8	26,9	27,0	28,4

**Datenquelle:**

BADO-Berichte (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Zahl der gefertigten und versendeten Vordrucke im Rahmen des Projektes FreD



**Datenquelle:**

Polizei-Berichte (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der Lebenszeit-Prävalenz von illegalen Drogen jenseits von Cannabis unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

Lebenszeit-Prävalenz illegale Drogen (ohne Cannabis) Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt		10,2	10,3		5,8		3,9			7,3			5,5
	Geschlecht	männlich	13,3	11,9		6,7		4,9			9,3			5,8
		weiblich	6,9	8,7		4,8		2,8			4,9			5,2
Altersgruppen	14-15 Jahre		7,9	6,7		2,6		1,4			6,1			2,4
	16-17 Jahre		12,6	13,9		8,7		6,5			8,7			8,7
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	12,8						14,3						13,6
	Geschlecht	männlich	13,4					16,5						14,6
		weiblich	12,2					12,0						12,7
Altersgruppen	18-24 Jahre	10,4						10,9						12,7
	25-39 Jahre	17,7						14,6						17,9
	40-59 Jahre	9,0						14,9						10,3
	60-64 Jahre							6,8						11,1

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

## Entwicklung der 30-Tage-Prävalenz von illegalen Drogen jenseits von Cannabis unter Jugendlichen und Erwachsenen in Hamburg

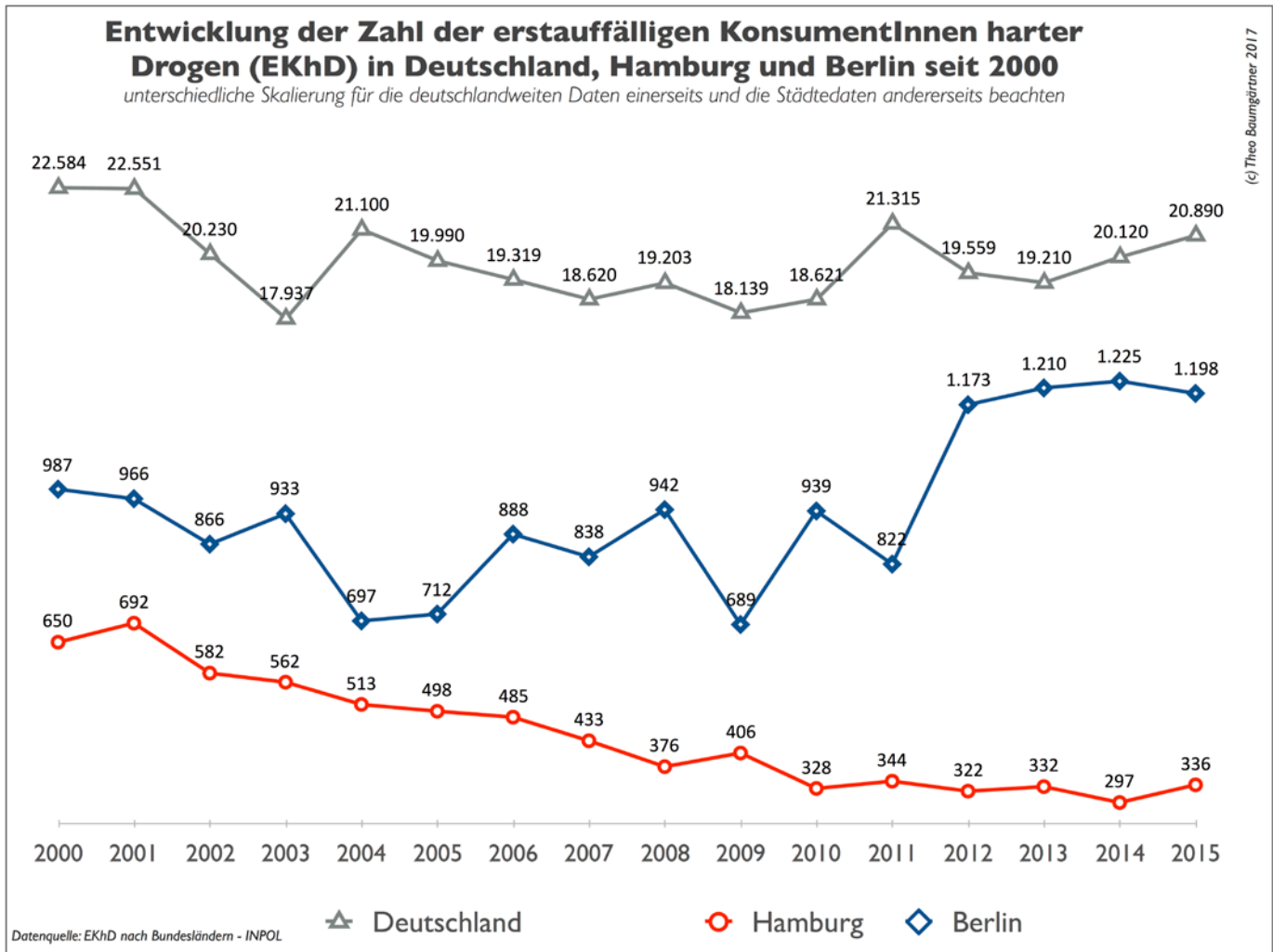
30-Tage-Prävalenz illegale Drogen (ohne Cannabis) Hamburg		Erhebungsjahr												
		03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt		3,4	4,8		2,2		0,9			2,2			1,8
	Geschlecht	männlich	4,5	5,8		2,3		1,3			2,6			1,6
		weiblich	2,3	3,8		2,0		0,7			1,9			2,0
Altersgruppen	14-15 Jahre		2,4	3,0		1,4		0,7			1,9			0,7
	16-17 Jahre		4,4	6,4		2,8		1,3			2,5			3,0
Erwachsene <sup>1</sup> (ab 18-Jährige)	gesamt	1,1						0,9						1,7
	Geschlecht	männlich	1,0					1,1						2,4
		weiblich	1,2					0,6						1,0
Altersgruppen	18-24 Jahre	1,6						1,4						1,9
	25-39 Jahre	1,4						0,7						3,1
	40-59 Jahre	0,8						0,9						0,5
	60-64 Jahre							0,0						0,0

<sup>1</sup> Die Zahlen für "gesamt" sowie "männlich" und "weiblich" beziehen sich auf die Gruppe der 18- bis 59-Jährigen, da nur für diese über alle Erhebungszeitpunkte Daten erhoben wurden.

### Datenquellen:

Jugendliche	SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)
Erwachsene	ESA (verschiedene Jahrgänge)

Entwicklung der Zahl der erstauffälligen KonsumentInnen harter Drogen (EKHD) in Deutschland, Hamburg und Berlin



## Entwicklung der Zahl der erstaufrälligen KonsumentInnen harter Drogen (EKHD) in Deutschland und Hamburg nach Drogenart

### Erstaufrällige KonsumentInnen harter Drogen nach Drogenart in Deutschland

(Anteile in % aller erstaufrälligen KonsumentInnen)

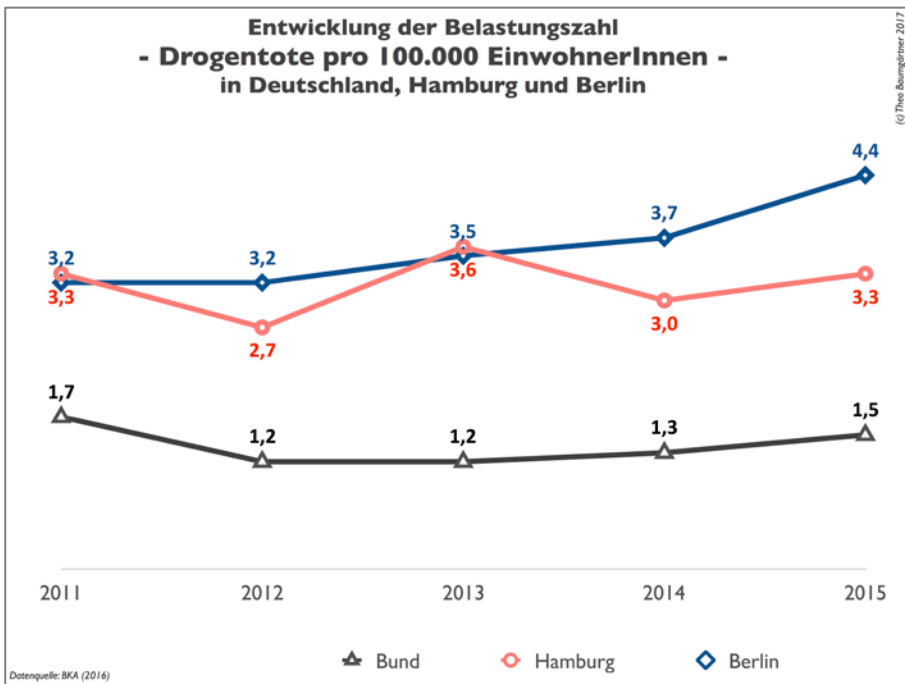
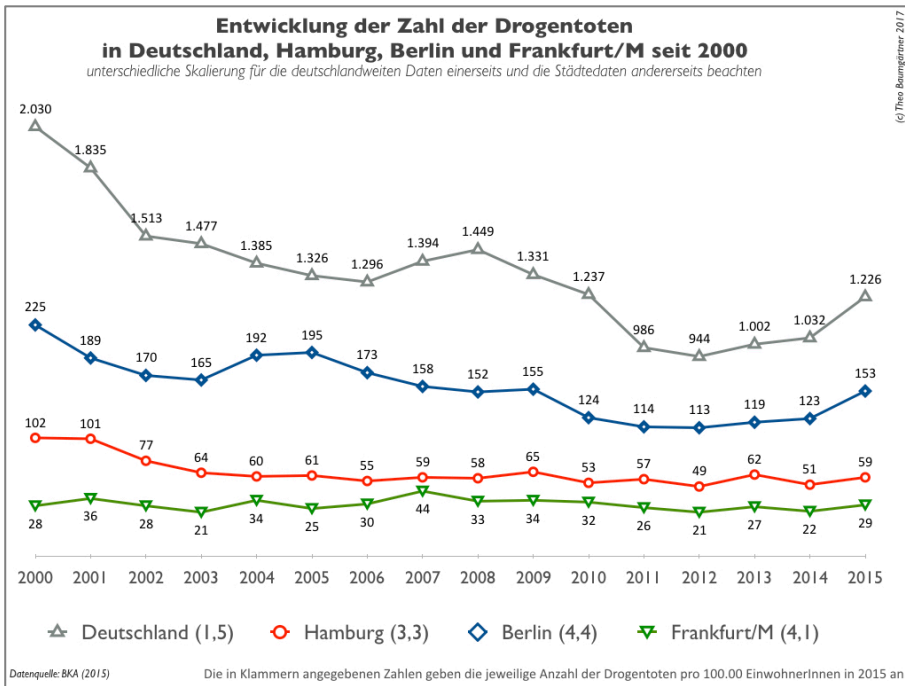
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Heroin	25,4	23,2	23,2	22,3	20,3	19,8	17,2	12,9	10,7	9,3	8,2	8,2
Kokain	22,9	22,5	21,9	20,5	20,7	19,8	17,2	15,7	16,7	16,5	14,7	13,6
Crack	1,9	2,2	1,8	2,7	1,8	1,0	1,7	2,1	1,9	1,3	0,6	1,0
Amphetamin	44,0	46,7	47,4	50,4	53,1	56,9	61,2	59,6	57,1	57,1	56,4	51,0
Crystal			3,5	3,0	2,3	2,0	3,4	7,9	13,1	14,3	15,6	11,0
Ecstasy	18,6	15,7	12,0	10,9	11,3	7,5	4,5	4,4	6,4	7,7	10,4	11,7
LSD	0,7	0,7	0,6	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	0,7	0,8	1,0	1,2
Sonstige	0,9	1,3	1,6	1,5	1,7	1,8	4,8	1,5	1,6	1,6	2,4	2,3
<b>Gesamt</b>	<b>21.000</b>	<b>19.990</b>	<b>19.319</b>	<b>18.620</b>	<b>19.203</b>	<b>18.139</b>	<b>18.621</b>	<b>21.315</b>	<b>19.559</b>	<b>19.210</b>	<b>20.120</b>	<b>20.890</b>

### Erstaufrällige KonsumentInnen harter Drogen nach Drogenart in Hamburg

(Anteile in % aller erstaufrälligen KonsumentInnen)

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Heroin	23,2	27,7	24,9	25,3	25,9	27,8	35,1	21,8	17,6	18,4	11,4	20,7
Kokain	27,9	19,9	24,9	30,7	32,3	32,0	32,3	34,9	45,2	44,6	45,8	34,0
Crack	37,0	38,0	36,9	30,9	26,2	14,5	12,2	9,9	3,1	4,5	5,4	4,4
Amphetamin	4,5	5,6	7,5	7,6	8,5	14,5	11,9	15,4	17,3	19,3	18,2	23,1
Ecstasy	6,5	7,8	4,7	5,0	5,1	4,6	1,8	4,9	3,4	3,0	6,7	8,0
Sonstige	0,9	1,0	1,2	0,4	2,1	6,5	6,7	13,1	13,3	10,2	12,5	8,9
<b>Gesamt</b>	<b>552</b>	<b>502</b>	<b>507</b>	<b>459</b>	<b>390</b>	<b>413</b>	<b>328</b>	<b>344</b>	<b>323</b>	<b>332</b>	<b>297</b>	<b>338</b>

## Entwicklung der Zahl der Drogentoten in Deutschland, Hamburg, Berlin und Frankfurt/M



**Veränderungen der 30-Tage-Prävalenz der Teilnahme der Jugendlichen an Glücksspielen um Geld in Hamburg**

30-Tage-Prävalenz Glücksspiel <sup>1</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	17,3			14,0			18,4
	Geschlecht	männlich	24,1			20,8		
weiblich		10,4			6,7			8,8
Altersgruppen	14-15 Jahre	16,0			12,3			16,2
	16-17 Jahre	18,6			16,0			20,9

<sup>1</sup> mindestens eine Teilnahme an mindestens einem der folgenden Glücksspiele um Geld: Rubbellose, Poker, Automatenspiel, Zahlenlotto, Sportwetten, Pferdewetten oder Roulette

Datenquelle:

SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)

**Veränderungen der regelmäßigen Teilnahme der Jugendlichen an Glücksspielen um Geld in Hamburg**

regelmäßige Teilnahme an Glücksspielen <sup>1</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	8,3			6,6			9,7
	Geschlecht	männlich	14,5			11,3		
weiblich		2,1			1,4			2,8
Altersgruppen	14-15 Jahre	7,1			5,0			8,5
	16-17 Jahre	9,4			8,3			10,9

<sup>1</sup> mehrmals monatliche Teilnahme an mindestens einem der folgenden Glücksspiele um Geld: Rubbellose, Poker, Automatenspiel, Zahlenlotto, Sportwetten, Pferdewetten oder Roulette

Datenquelle:

SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)



## Veränderungen der wöchentlichen Nutzung von Computerspielen der Jugendlichen in Hamburg

wöchentliche Computerspiel-nutzung <sup>1</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	50,7			46,4			57,5
	Geschlecht	männlich	73,5			72,0		
weiblich		26,1			18,2			28,6
Altersgruppen	14-15 Jahre	52,9			47,3			59,5
	16-17 Jahre	48,6			45,5			55,6

<sup>1</sup> mindestens 1-mal wöchentliche Nutzung von einem oder mehreren Computerspielen

## Veränderungen der täglichen Nutzung von Computerspielen der Jugendlichen in Hamburg

tägliche Computerspiel-nutzung <sup>1</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	26,4			24,3			26,3
	Geschlecht	männlich	41,1			41,4		
weiblich		10,3			4,9			6,9
Altersgruppen	14-15 Jahre	28,7			24,5			29,5
	16-17 Jahre	24,0			24,1			23,1

<sup>1</sup> mindestens 1-mal tägliche Nutzung von einem oder mehreren Computerspielen

Datenquelle:

SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)

## Veränderungen der problematischen Nutzung von Computerspielen der Jugendlichen in Hamburg

problematische Computerspiel- nutzung <sup>1</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt	4,1			3,5			4,7
Geschlecht	männlich	7,0			5,5			7,6
	weiblich	1,4			1,3			1,7
Altersgruppen	14-15 Jahre	5,4			4,6			5,5
	16-17 Jahre	3,2			2,1			4,1

<sup>1</sup> gemäß der Computerspielabhängigkeitsskala des KFN (vgl. Rehbein & Borchers (2009))

**Datenquelle:**

SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)

Die tägliche Nutzung von Internetangeboten der Jugendlichen in Hamburg 2012

tägliche Internetnutzung <sup>1</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt				67,7			83,6
Geschlecht	männlich				69,4			83,8
	weiblich				65,9			83,3
Altersgruppen	14-15 Jahre				59,8			78,9
	16-17 Jahre				76,3			88,3

<sup>1</sup> Der Themenkomplex Internetnutzung wurde erstmals in der SCHULBUS-Studie 2012 erfasst.

Datenquelle:

SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)

Die problematische Nutzung von Internetangeboten der Jugendlichen in Hamburg 2012

problematische <sup>1</sup> Internet- nutzung <sup>2</sup> Hamburg		Erhebungsjahr						
		09	10	11	12	13	14	15
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	gesamt				7,5			11,3
Geschlecht	männlich				6,0			6,0
	weiblich				9,4			16,8
Altersgruppen	14-15 Jahre				6,7			12,4
	16-17 Jahre				8,3			10,2

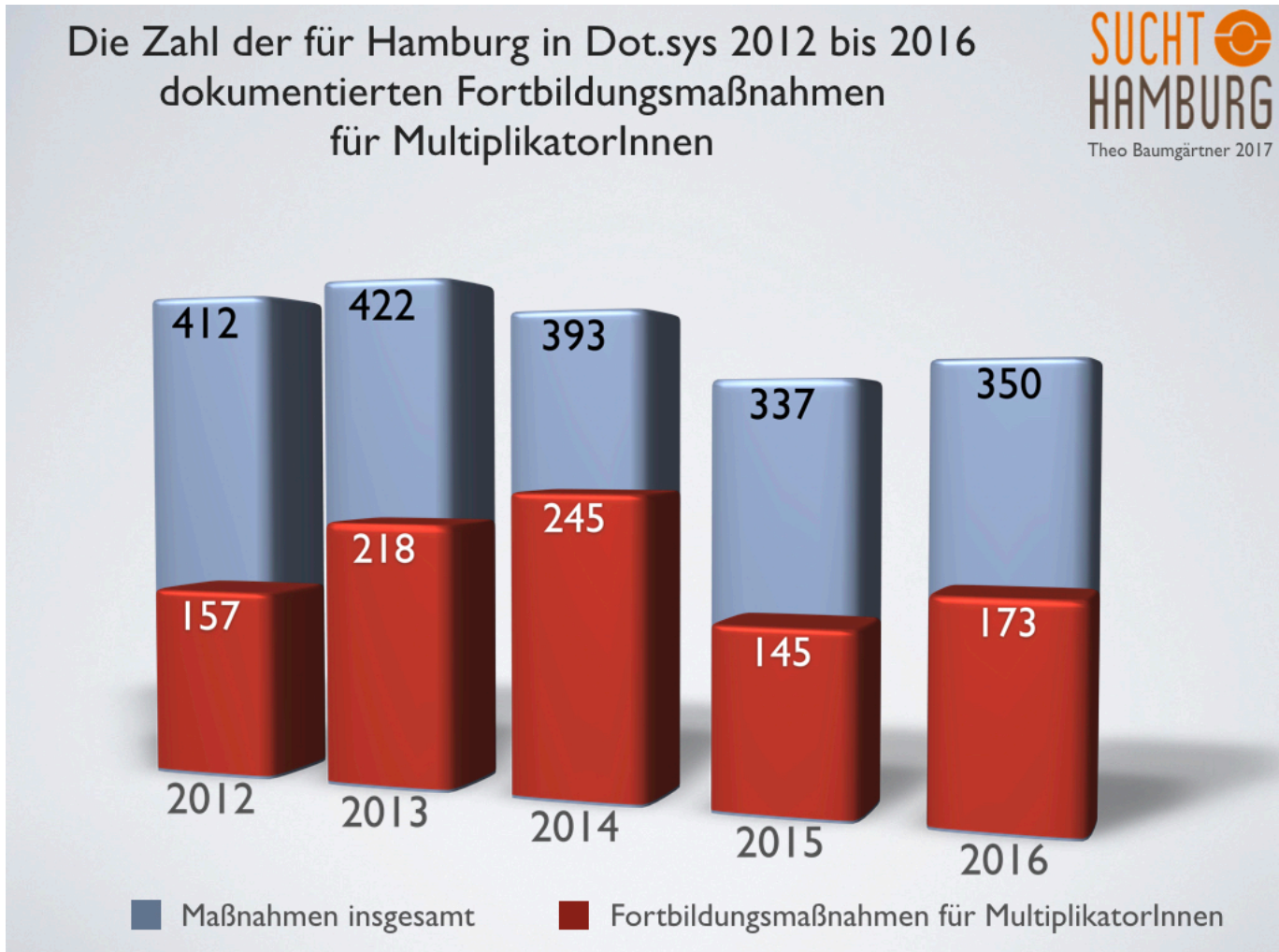
<sup>1</sup> gemäß CIUS (Compulsive Internet Use Scale; vgl. Rumpf et al. 2011; cut off  $\geq 30$  Punkte)

<sup>2</sup> Der Themenkomplex Internetnutzung wurde erstmals in der SCHULBUS-Studie 2012 erfasst.

Datenquelle:

SCHULBUS (verschiedene Jahrgänge)

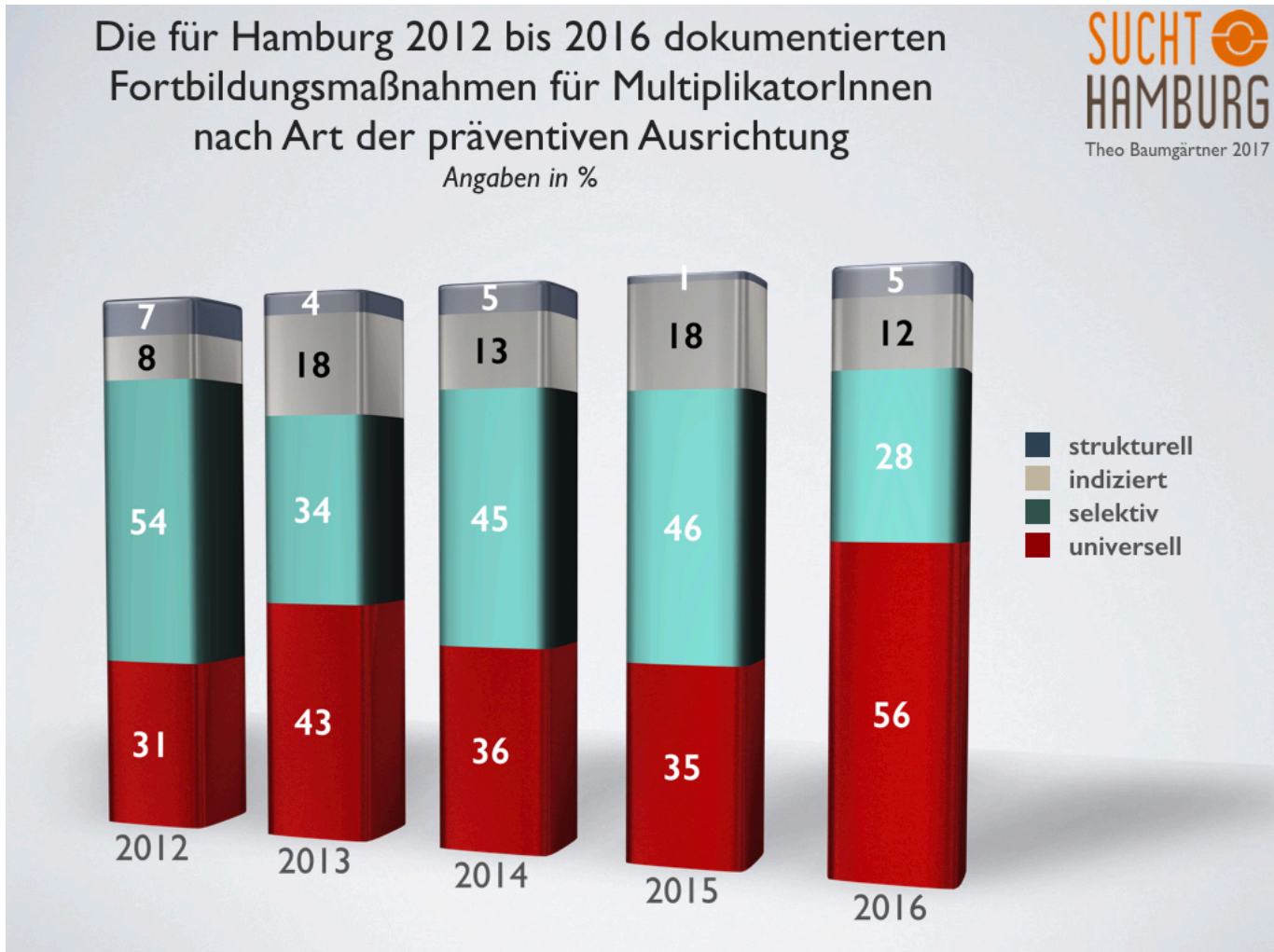
## Die Entwicklung der Zahl der Suchtpräventionsmaßnahmen und der Fortbildungsangebote für MultiplikatorInnen in Hamburg 2012 bis 2016



**Datenquelle:**

Dot.sys (verschiedene Jahrgänge)

## Die Entwicklung der inhaltlichen Ausrichtung der Fortbildungsangebote für MultiplikatorInnen in Hamburg 2012 bis 2016



**Datenquelle:**

Dot.sys (verschiedene Jahrgänge)

## Die Entwicklung der gender- und kultursensiblen Ausrichtung der Fortbildungsangebote für MultiplikatorInnen in Hamburg 2012 bis 2016

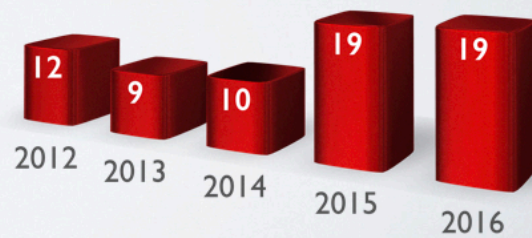
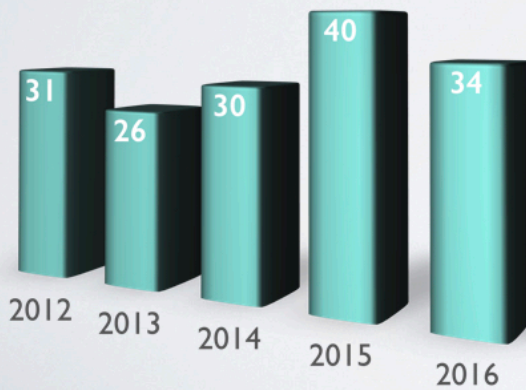
Anteil der für Hamburg in 2012 bis 2016 dokumentierten Fortbildungsmaßnahmen für MultiplikatorInnen mit einer geschlechtsspezifischen bzw. kultursensiblen Ausrichtung



Angaben in %

### geschlechtsspezifisch

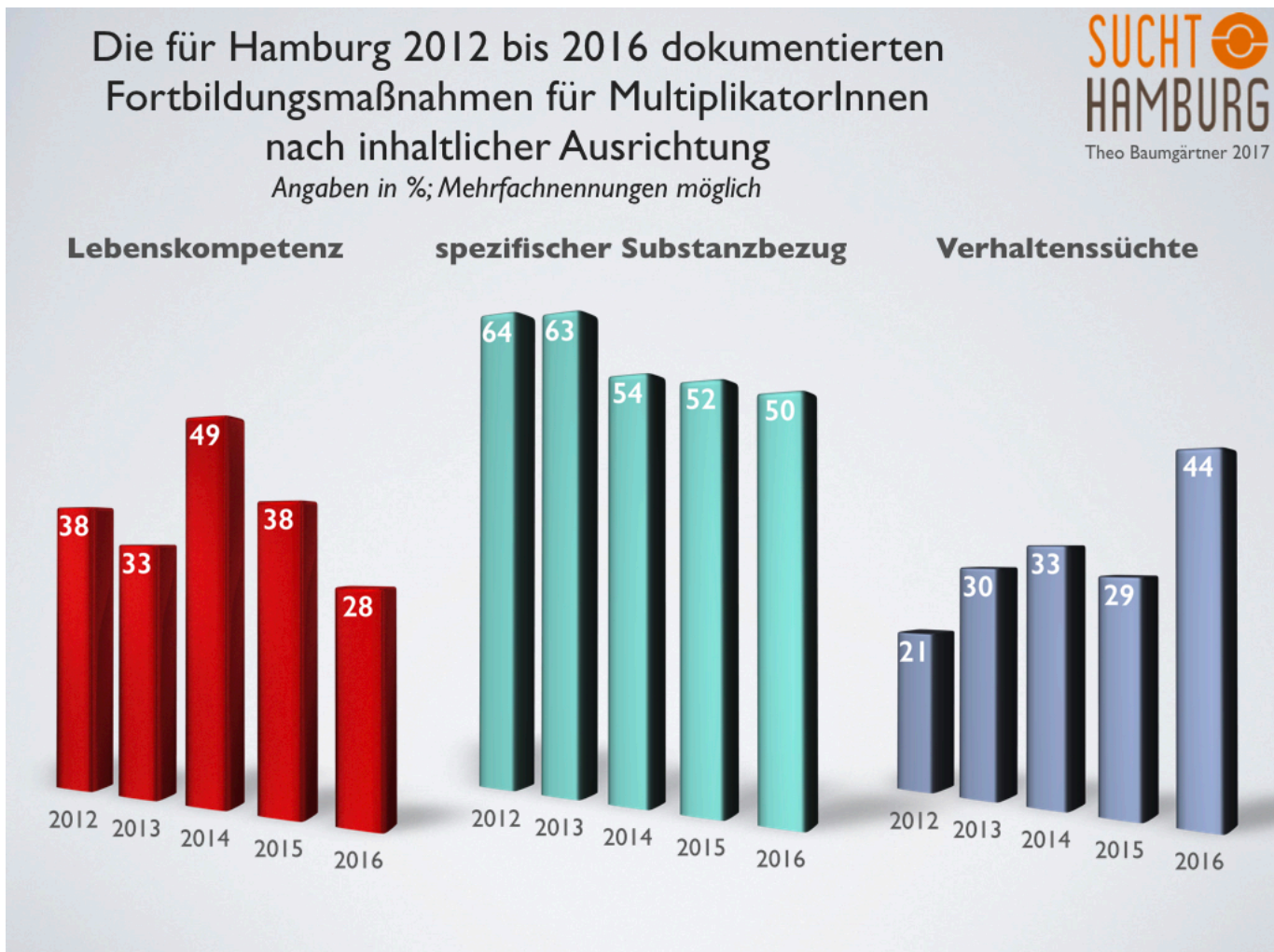
### kultursensibel



**Datenquelle:**

Dot.sys (verschiedene Jahrgänge)

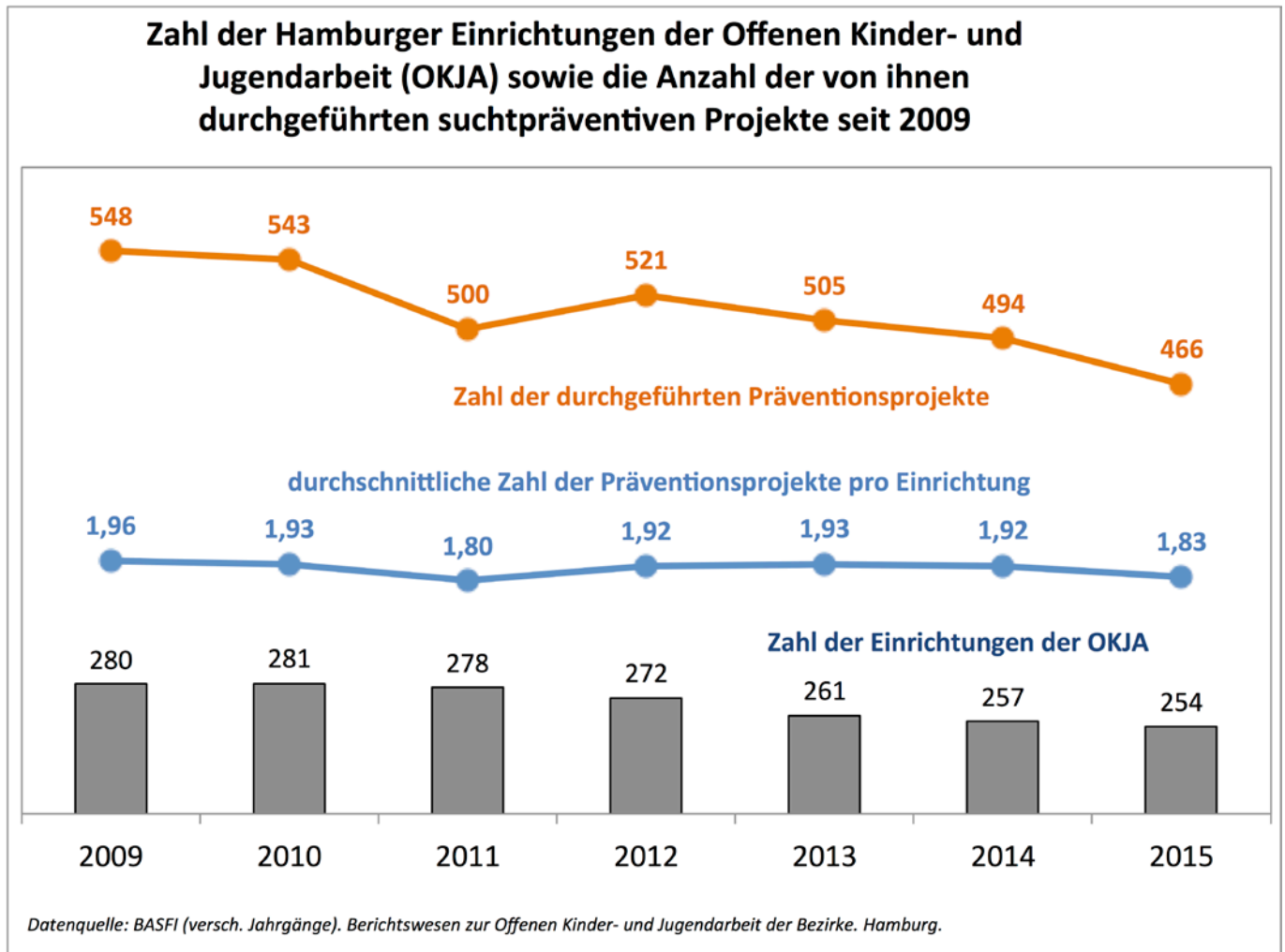
## Die Entwicklung der mit einer spezifischen Ausrichtung durchgeführten Fortbildungen für MultiplikatorInnen in Hamburg 2012 bis 2016



**Datenquelle:**

Dot.sys (verschiedene Jahrgänge)

## Die Entwicklung der von den Einrichtungen der OKJA in Hamburg seit 2009 durchgeführten Suchtpräventionsprojekte





## Die verwendeten Datenquellen

Datenquelle	Erläuterung	bibliographische Nachweise
<b>SCHULBUS-Studie</b>	SCHULBUS steht als Abkürzung für „ <i>Schüler- und Lehrerbefragung zum Umgang mit Suchtmitteln</i> “. Hierbei handelt es sich um repräsentative Wiederholungsbefragung (kein Panel), die seit 2004 unter 14- bis 17-jährigen Schülerinnen in Hamburg durchgeführt wird.	<p>Baumgärtner, T., Hiller, P. (2016). Suchtmittelgebrauch, Computerspiel- und Internetnutzung, Glücksspielerfahrungen und Essverhalten von 14- bis 17-jährigen Jugendlichen 2015. Deskriptive Ergebnisse der SCHULBUS-Untersuchung in Hamburg sowie in drei Grenzregionen Bayerns, Sachsens und Nordrhein-Westfalens. Hamburg: Sucht.Hamburg gGmbH.</p> <p>Baumgärtner, T., Kestler, J. (2014). Suchtmittelgebrauch, Computerspielverhalten, Internetnutzung und Glücksspielerfahrungen von Jugendlichen in Hamburg und drei kommunalen Modellregionen in Deutschland. Deskriptive Ergebnisse der SCHULBUS-regional-Studie 2012. HLS/BfS Berichte. SB-14-B1. Hamburg: Büro für Suchtprävention.</p> <p>Baumgärtner, T. (2014). Prävalenz des Alkoholkonsums auf dem Land. Zusammenfassend vergleichende Datenanalyse einer repräsentativen Schülerbefragung in zwei Gemeinden Niedersachsens und der Großstadt Hamburg. In: KJug, 59. Jg., 52-56 (2014).</p>
<b>Drogenaffinitätsstudie und weitere Repräsentativerhebungen der BZgA</b>	Hierbei handelt es sich um eine wiederholte Repräsentativbefragung der 12- bis 25-jährigen Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland in mehrjährigen Abständen. Darüber hinaus führt die BZgA weitere themenspezifische Repräsentativbefragungen der 12- bis einschließlich 25-jährigen Bevölkerung durch.	<p>Orth, B. (2016). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2015. Rauchen, Alkoholkonsum und Konsum illegaler Drogen: aktuelle Verbreitung und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.</p> <p>BZgA (2014). Der Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2012. Köln. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends. Köln.</p> <p>BZgA (2013). Der Tabakkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2012. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends. Köln.</p> <p>BZgA (2012). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2011. Der Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen: aktuelle Verbreitung und Trends. Köln.</p>

Datenquelle	Erläuterung	bibliographische Nachweise
<b>ESA-Studie</b>	„Mit dem Epidemiologischen Suchtsurvey (ESA) wird seit den 1980er Jahren in regelmäßigen Zeitabständen der Konsum von Alkohol, Tabak, illegalen Drogen sowie Medikamenten in der Allgemeinbevölkerung Deutschlands erfasst. Im Vordergrund steht dabei die Beobachtung von Trends des Substanzkonsums und seiner Folgen. Daneben nimmt der Epidemiologische Suchtsurvey mit wechselnden Schwerpunkten auf aktuelle Forschungsfragen und Entwicklungen Bezug. Damit ergänzt der Survey als wichtige Datenquelle die Gesundheitsberichterstattung des Bundes“ ( <a href="http://www.esa-survey.de">www.esa-survey.de</a> , zuletzt abgerufen am 9.11.2017) .	<p>Pabst, A. , Kraus, L. , Gomes de Matos, E. , Piontek, D. (2013). Substanzkonsum und substanzbezogene Störungen in Deutschland im Jahr 2012. Sucht, 59 (6), 321-331.</p> <p>Piontek, D., Gomes de Matos, E., Atzendorf, J. &amp; Kraus, L. (2016). Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2015. Tabellenband: Alkoholkonsum, episodisches Rauschtrinken und Hinweise auf klinisch relevanten Alkoholkonsum nach Geschlecht und Alter im Jahr 2015. München: IFT Institut für Therapieforchung.</p> <p>Piontek, D., Gomes de Matos, E., Atzendorf, J. &amp; Kraus, L. (2016). Substanzkonsum und Hinweise auf klinisch relevanten Konsum in Bayern, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen. Ergebnisse des Epidemiologischen Suchtsurvey 2015. München: IFT Institut für Therapieforchung.</p>
<b>Rauschgiftlageberichte</b>	Jährlich vom Landeskriminalämtern und vom Bundeskriminalamt in herausgegebene Statistiken zu den polizeilichen Erkenntnissen der Rauschgiftkriminalität	<p>Bundeskriminalamt (versch. Jg.). Rauschgiftkriminalität – Bundeslagebild.</p> <p>Landeskriminalamt Hamburg (versch. Jg.). Rauschgiftlagebericht.</p>
<b>BADO-Berichte</b>	„Die Basisdatendokumentation (BADO) ist ein bundesweit einmaliges Monitoring-system, welches die Nutzung verschiedener Bereiche des Drogen-Hilfesystems, das Drogenkonsumverhalten sowie wesentliche psychosoziale Merkmale der Klienten und Klientinnen beschreibt, analysiert und jährlich in Statusberichten veröffentlicht“ ( <a href="http://www.bado.de">www.bado.de</a> , zuletzt abgerufen am 7.9.2015) .	BADO e.V. (Hrsg.) (versch. Jg.). Suchthilfe in Hamburg. Statusbericht der Hamburger Basisdatendokumentation.

Datenquelle	Erläuterung	bibliographische Nachweise
<b>Krankenhausdiagnosestatistiken</b>	Das Statistische Bundesamt stellt jährlich u.a. die Daten zu den Fällen der in den Krankenhäusern stationär wegen einer Alkoholintoxikation behandelten Patientinnen zur Verfügung, die vom Büro für Suchtprävention sekundäranalytisch ausgewertet werden.	Statistisches Bundesamt (Destatis) (versch. Jg.). Krankenhausdiagnosestatistiken. Wiesbaden.
<b>Dot.sys</b>	Die verschiedenen für die Suchtprävention in Hamburg zuständigen Einrichtungen bzw. die dort beschäftigten Fachkräfte nutzen das bundesweit eingesetzte Dokumentationssystem Dot.sys zur Erfassung von basalen Informationen zu ihren jeweils durchgeführten Suchtpräventionsmaßnahmen. Die eingespeisten Daten werden vom <i>Sucht.Hamburg gGmbH</i> zentral gesammelt und von dort aus einmal jährlich an die BZgA weitergeleitet.	Baumgärtner, T. (2017). Suchtprävention in Hamburg 2012 bis 2014. Zusammenfassende Auswertung der im Dokumentationssystem Dot.sys erfassten Maßnahmen 2013 bis 2016. Hamburg: Sucht.Hamburg gGmbH.
<b>Mikrozensus</b>	Alle vier Jahre und zuletzt in 2013 vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Stichprobenerhebung bei Haushalten in der Bevölkerung Deutschlands mit Fragen zur Gesundheit	Gesundheitsberichterstattung des Bundes (2015). Gesundheitsverhalten und -gefährdungen. <a href="http://www.gbe-bund.de">www.gbe-bund.de</a> , zuletzt abgerufen am 7.9.2015)